



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison
sind wir für Sie da!**

**ab Mo. 9. April
täglich von
06.00 - 13.00 Uhr**

Tel. 081 410 11 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



SCHNEIDER'S

Die Entstehungsgeschichte
der Berge und Täler unserer Alpen



Halbweiss- und Rusticalbrot 400 g CHF 4.40

Tel. +41 81 420 00 00 www.schneiders-davos.ch



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Am Sonntag in Klosters: Tag des Bündner Sports

Am Sonntag kann in der Arena von Klosters ein breites Sport-
angebot von allen gratis getestet werden. *Seite 35*

WEG MIT BARRIEREN- FREIHEIT IM BAD!

24h BadSanierung
8h DuschSanierung



Grischa
Haustechnik.ch
7205 Zizers
081 302 48 09

KESSLER'S
DAVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Jetzt wieder frühlingsfrische
Gerichte im Kulm.
Frische geniessen!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist





Die Spezialisten



DIE LUFT IST REIN!

DANK QUALITATIV HOCHSTEHENDEN
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch







OPEN



**WIR SIND AUCH IN DER
ZWISCHENSAISON FÜR SIE DA!**

www.angerer.ch



Kung
 Traditionelle Thai **Massage**
 Promenade 54, Davos Platz
 079 539 45 27

Ulrich Haltiner
 Landw. Bedarfsartikel
Werkzeuge
 Selfrangastr. 22, Klosters
 Tel. 079 405 96 64
www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch



LUIGI TAXI
 DAVOS
 079 218 30 70
 vom 15.4. bis 29.4.
 abwesend

Gipfel TV ▶



Neu auf Gipfel-TV:

www.gipfel-zeitung.ch

- «Auf der Jagd in den 70er Jahren, Teil 1 - Super8 Film von Christmarti Caviezel aus Grüşch. Filmaufnahmen von Hirschen, Rehe, Gämse, Hasen, und Steinböcke»
- 7. Biketag. Abschluss tour in Mals am Reschenpass von Peter Marugg

Schülerwettbewerb «Junge Forscher gesucht!» Viel Lob für Davoser Teilnehmer

M. Keine Grenzen kannte der Ideenreichtum der 14 Schülergruppen aus Graubünden Tirol, Südtirol und dem Trentino, die am 19. und 20. April ihre Projekte beim Finale des Schülerwettbewerbs «Junge Forscher gesucht!» von Eurac Research an der Universität Innsbruck präsentierten.

Quantenphysik, neuronale Netzwerke oder der Satz von Monsky, «es gibt Wissensgebiete, die man mit 16 bis 18 Jahren nicht unbedingt kennen muss». Umso spannender und spektakulärer waren die Arbeiten der Finalistinnen und Finalisten, darunter vier aus dem Kanton Graubünden. Der anspruchsvolle Schülerwettbewerb fand bereits zum siebten Mal statt. Mit **Sven Pfiffner** und **Trevor Winstral** waren auch zwei Schüler der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos am Start. Sven stellte in der Kategorie Grundlagenforschung seine Maturaarbeit «Experimentelle Mathematik anhand des Satzes von Monsky» und Trevor in der Kategorie Produktentwicklung sein Projekt «Forecasting International Space Station Transits of the Sun» vor. Sie gewannen zwar keinen der ersten Preise, wurden aber von der Jury für die guten Arbeiten gelobt.



FRANKE
 Coffee Systems
 Ihr Partner für professionelle
 Gastro Kaffeemaschinen.
 Verkauf und Beratung: M. Miller
 Tel. 079 201 41 17. www.franke.com



Textilreinigung · Wäschepflege
 Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
 14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
 Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung
 Auflage: 15 500 Ex.
 Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
 Gipfel Media AG, Heinz Schneider
 Postfach 216, 7270 Davos Platz
 Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
 E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
 Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



SSANGYONG

FRÜHLINGS AUSSTELLUNG

9 – 17 UHR

**SA 28.04.2018 &
SO 29.04.2018**

EINSTEIGEN UND PROBEFAHREN
Es stehen diverse Modelle für Sie bereit!
Wir freuen uns auf Sie!

autonüssle
schiers

Industriestrasse 11 • 7220 Schiers
081 330 45 45 • www.auto-nuessle.ch

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen



Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach per Telefon.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:
BONADUZ 081 630 20 70
CHUR 081 250 05 00
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

GROSSRATSWAHLEN
10. JUNI 2018



In den Grossrat

VALÉRIE
FAVRE ACCOLA

CONRAD
STIFFLER

Als Grossratsstellvertreter

MARTIN
BERNHARD

PAUL
ACCOLA



ERSATZWahl
GROSSER LANDRAT
DAVOS



**Guido
Dachauer**
Grosser Landrat neu



Für ein
starkes Davos.

guido.davos@gmx.ch | [GuidoDachauer](https://www.facebook.com/GuidoDachauer)

Claudio Rhyner in den Grossen Landrat

Ich empfehle Ihnen Claudio Rhyner ganz herzlich für den Grossen Landrat. Claudio engagiert sich mit voller Kraft für die Allgemeinheit und für jagdliche Anliegen. Claudio schaut gerne über den Tellerrand hinaus und betrachtet die Dinge in einem grösseren Zusammenhang. Aus diesem Grund mache ich sehr gerne etwas Wahlwerbung für unseren Vizepräsidenten der Jägersektion Davos. Er denkt mit und manchmal auch vor und packt an, sei es als Geschäftsführer einer Medizinal-Startup-Firma oder als leitende Kraft in der Forschung. Jetzt braucht Claudio Rhyner unsere Stimmen, damit er den Sprung in den Grossen Landrat schafft und unter anderem die Interessen der Jägersektion dort vertreten kann. Ich würde es uns und Claudio ganz herzlich gönnen.

Pirmin Saner, Präsident Jägersektion Davos

Walter Schlegel überzeugt

Ich war an einer Veranstaltung, an der Regierungskandidat Walter Schlegel über die Sicherheit am WEF referierte. Ich bin stolz, dass dieser Anlass in unserem Kanton stattfindet und die Sicherheitsfragen dieses Anlasses souverän gemeistert wurden. Walter Schlegel verstand es überzeugend und auf sympathische Art, die komplexen Sicherheitsfragen des Grossanlasses darzulegen. Auf die zahlreichen Fragen aus dem Publikum antwortete er kompetent und verständlich. Es ist für unseren Kanton ein Glücksfall, dass er sich für ein Regierungsamt zur Verfügung stellt. Meine Stimme erhält er auf jeden Fall. Denn ich wünsche mir kompetente, volksnahe Regierungsräte, Regierungsräte «zum Anfassen»!

Elsbeth Pleisch, Küblis

Wenn Köpfe nicht passen

Im Zusammenhang mit den Wahlgeschäften darf die SVP jeweils bei der Abzweigung von Landquart aus nach Maienfeld bei der Garage Krättli Plakate auf seinem Privatboden aufhängen, dies schon seit Jahrzehnten. Auch dieses Jahr wurde dies gemacht mit einem Plakat von Walter Schlegel als Regierungskandidat. Doch kaum hing dieses, wurde es auch schon wieder entfernt durch das Tiefbauamt. Auf Nachfrage beim Ortschef erklärte mir dieser, dass, wenn der Chef von Chur ihnen den Auftrag zur Entfernung gebe, dass dies in zwei Stunden zu erfolgen habe. Im Umfang von 80 m bei einem Kreisel sei jegliches Aufhängen von Plakaten nicht erlaubt, da dies die Autofahrer ablenke. Unser Standort ist doch immerhin geschätzte 75 m vom Kreisel entfernt. Etwas verstimmt mache ich mich mit dem Velo nach Hause und durchfahre nochmals den Kreisel. Und siehe da, kaum 10 m vom Kreisel entfernt Richtung Landquart lese ich auf einem Plakat: Pneuwechsel 20.00 Fr. günstiger. Da denke ich, dass der Kopf hinter diesem Plakat wohl gestimmt haben muss.

Man soll ja nichts Böses denken, aber eine solche Auslegung von Vorschriften gibt schon zu denken. Lassen wir's, geben aber am 10. Juni Walter Schlegel unsere Stimme, damit die Sache wieder im Zentrum steht und weniger die Köpfe.

Andrea Florin, Igis

Engagiert & kompetent – Walter Schlegel

Nachdem von den Medien in den letzten Tagen wiederholt die Niederlagen der SVP in einigen Städten vermeldet wurde, bin ich jetzt noch motivierter, am 10. Juni wählen zu gehen. Ich empfehle allen Wählerinnen und Wählern dies auch zu tun.

Mit Überzeugung werde ich Walter Schlegel meine Stimme geben. Er ist engagiert und kompetent und ohne jegliche politische Verbogenheit und Arroganz. Ich bin mir sicher, dass Walter Schlegel als Regierungsrat sich für eine konstruktive Zusammenarbeit im Rat einsetzen und viel für unseren Kanton erreichen wird. Verschiedentlich habe ich Veranstaltungen besucht, an denen Walter Schlegel teilnahm; seine Kenntnisse über die aktuellen Probleme in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft haben mich überzeugt. Diese basieren nicht zuletzt auf den Erfahrungen im Zusammenhang mit seinen bisherigen beruflichen Tätigkeiten. Als Kommandant der Kantonspolizei ist er zudem über die aktuellen gesellschaftlichen Geschehnisse und Tendenzen bestens orientiert.

Es ist mir wichtig, dass die anstehenden Probleme unseres Kantons im Wirtschafts- und Sicherheitsbereich, aber auch im Bereich der Bildung aufgezeigt, Lösungen an die Hand genommen und dann aber auch umgesetzt werden; und dafür ist Regierungskandidat Walter Schlegel aufgrund seines Leistungsausweises ein Garant. Am 10. Juni werde ich deshalb meine Stimme Walter Schlegel geben, denn jede Stimme ist wichtig, damit der Wählerwille sich in der Regierung wiederfindet.

Françoise Egger, Chur / Stels

Ein SVP-Regierungsrat im Interesse der Bauern!

In letzter Zeit weht aus dem Bundeshaus ein rauher Wind gegenüber den Anliegen der Landwirtschaft. Unter Federführung von FdP-Bundesrat Schneider-Ammann will man die Marktöffnung gegenüber der EU forcieren. Der Druck auf unsere Landwirtschaft wächst damit stetig. In dieser Situation ist es wichtig, dass diesen für die Landwirtschaft negativen Tendenzen energisch entgegengetreten wird. Dafür braucht es Mehrheiten, die vorbehaltlos für einen unabhängigen, freien Bauernstand eintreten. Vor allem die SVP mit der grössten Fraktion im Bundeshaus verstand es in den letzten Jahren, zusammen mit einigen Stimmen von kleineren Parteien, die Interessen unserer Landwirtschaft zum Durchbruch zu verhelfen. Eine starke SVP ist deshalb Garant für einen starken Bauernstand. Mit Walter Schlegel als ausgewiesenem Kandidaten haben die Stimmberechtigten die Möglichkeit, einen Kandidaten in die Bündner Regierung zu wählen, der vorbehaltlos zu unserer Landwirtschaft steht. Ich empfehle deshalb, ihn ebenfalls auf ihren Wahlzettel zu schreiben.

Hans Jegen, Seewis

Valérie Favre Accola als Grossrätin

Ich empfehle Valérie Favre Accola zur Wahl als Grossrätin ins Bündner Parlament: eine weltoffene, bodenständige Berufs- und Familienfrau mit grossem Engagement.

Unsere Wege kreuzen sich beruflich, kulturell und privat häufig. Hierbei erlebe ich ihr Verhalten als zuverlässig, lösungsorientiert und durchsetzungsstark – eine Frau, die es in der Politik- im Grossen Rat braucht!

Sie steht für eine Frauenpolitik, ohne Männer zu benachteiligen, für eine liberale Wirtschaft mit sozialer Verantwortung, für einen starken Bildungs- und Forschungsstandort in Davos mit Einbindung der heimischen Unternehmungen.

Ihre Arbeit als Kleine Landrätin und Unternehmerin qualifiziert sie für wirtschaftliche und kulturelle Angelegenheiten. Eine hohe Sozialkompetenz realisiert Valérie Favre Accola mit Zuhören und Verstehen bürgerlicher Anliegen, die sie im Team politisch umzusetzen versucht.

Andrea Schmid Kistler, Rechtsanwältin in Davos

Walter Schlegel – DER für Graubünden

Ausbildung, Führungserfahrung, berufliche Erfahrung und anderes mehr werden als Argumente für die Wahl in die Regierung angeführt. Dabei gibt es grosse Unterschiede, wenn man die einzelnen Lebensläufe genau analysiert. Die Stimmberechtigten verfügen über ausreichend Informationen, um sich darüber ein objektives Bild der einzelnen Kandidaten zu machen. Wichtig ist aber auch die Ausstrahlung eines Kandidaten. Wir wollen in der Regierung Persönlichkeiten, die sympathisch und bescheiden auftreten. Kandidaten, die auf die Leute zugehen und auch zuhören können, andere Meinungen respektieren. Walter Schlegel bringt in diesem Sinne die besten Voraussetzungen für ein Regierungsamt mit. Für mich ist er ein Versprechen für die Zukunft unseres Kantons. Mit ihm bekommen wir nicht nur einen fähigen, sondern auch einen «flotten» Regierungsrat!

Walter Hegner, Chur



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:
www.vogt-davos.ch/Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

Gasthaus
Islen



Offen bis Pfingsten!

Donnerstag & Sonntag:

11.00 – 18.00 Uhr *

Freitag & Samstag

11.00 – 22.00 Uhr geöffnet!

*abends für Gruppen auf Anfrage:

Roger & Andrea & das Islen-Team

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Davos: Neues rollstuhlgängiges Sommer-Fahrzeug für das Zentrum Guggerbach



Personen im Rollstuhl können problemlos ins Fahrzeug geschoben werden. Es steht auch ein Seilzug zur Verfügung. Der Mercedes Citan wurde von der spezialisierten Firma Focaccia für diese Transporte umgerüstet.



Bild links:
Auch der 4x4-Mercedes-Bus ist mit einer Hebebühne für Rollstuhlfahrer umgerüstet worden. Zentrumsleiter Urs Tobler demonstriert hier die praktische Vorrichtung mit der Fernbedienung.



Offizielle Schlüsselübergabe und Hand-Shaking: Walter Gruber von der Procar AG (links) übergibt Zentrumsleiter Urs Tobler die Schlüssel und dankt Stiftungsratspräsident Hansjörg Künzli (Mitte) für den Auftrag.

Wir gratulieren allen

Stier - Geborenen (21.4. – 20.5.)
ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder-Geborene sind ausdauernd, eigensinnig und künstlerisch veranlagt!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Wir haben
Zwischensaison-
Pause**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Gesucht im Raum Davos: Jagdhornbläser/Innen

Es werden Instrumentalisten mit Vorkenntnissen anlässlich der neuen Jagdhorn-Gruppe „Echo vom Schiahorn“ mit Fürst Pless- und/oder Parforce-Horn gesucht.

Ziel: kleiner Auftritt an der 1. Hubertusfeier Davos 2018, welche vom 19. - 21. Oktober 2018 stattfinden wird.

Nach Eingang der Anmeldungen wird versucht, mit den Teilnehmern die geeignetsten 10 Probetage fest zu legen. Diese werden in den Monaten Juni, August und Oktober 2018 stattfinden.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2018.

Anmeldungen werden von unserem musikalischen Leiter Stephan Liver über die E-Mail-Adresse notenhalter@bluewin.ch entgegengenommen.

Für interessierte Neueinsteiger werden durch Sponsoring 3 Musiklektionen im Einzel- oder Gruppenunterricht offeriert (max. 3 Pers.). Dabei werden die Instrumente zur Verfügung gestellt (bis max. 12 Personen analog dem Eingang der Anmeldung).

Bei Fragen können Sie Stephan Liver direkt unter Telefon 079 542 87 14 kontaktieren.

Bei Interesse zögern sie nicht und kontaktieren Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie.....



HOTEL ***** SEEHOF DAVOS

Zur Unterstützung unseres Seehof Teams suchen wir ab der kommenden Sommersaison erfahrene und qualifizierte Persönlichkeiten für

KÜCHE

- Chef de partie (m/w) HP Küche
- Chef de Partie Saucier (m/w)
- Commis de Cuisine (m/w) HP Küche
- Hilfskoch (m/w) Frühstückskoch

SERVICE

- Restaurationsfachfrau/mann für das à la carte Restaurant Cheesa

FRONTOFFICE

- Guest Relation Manager (m/w)
- Receptionist (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

Unsere Jobs im Hotel Seehof Davos finden Sie auch auf der Online Jobbörse HOTELCAREER.



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

BAROCK

GALAABEND

... ein musikalisches und kulinarisches Erlebnis

**25./26.
MAI 2018**

**MZH
JENAZ**

JUGENDMUSIK UND MUSIKGESELLSCHAFT JENAZ
IN KOOPERATION MIT DER MUSIKSCHULE PRÄTTIGAU
ANSCHLIESSEND TANZ

RESERVATION 081 332 32 00 / RESERVATION@MGJENAZ.CH

WWW.GALAABEND.CH

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Sonja Nef
19. April



Heidi Heldstab
20. April



Toni Morosani
21. April



Königin Elisabeth II
21. April



Hans Peter Lötscher
22. April



Martina Heldstab
22. April



Dimitra Filios
23. April



Werner Schären
23. April



Lina Christoffel
24. April



Maria Morais
25. April



Silvia Leu
25. April



Thomi Meier
26. April



Christian Stiffler
26. April



Irene Keller
26. April



Raphael Wicki
26. April



Regierungsratswahlen
10. Juni 2018

Walter Schlegel
in die Regierung



DER für Graubünden.

walter-schlegel.ch
WalterSchlegelGR

*Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste
Zeitung Grau-
bündens mit den
konkurrenz-
losen Insertions-
preisen!*

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK
Generalunternehmung
Besse - Ober - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tiltwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



FDP-Frauen tagten zur Jahresversammlung

Z. Die 32. GV der Bündner FDP Frauen hat kürzlich unter der Leitung von Anna-Margreth Holzinger, Schiers, stattgefunden. Im Jahresrückblick liess die Vorsitzende die Aktivitäten Revue passieren, unter anderem war dies ein Besuch der HTW, bei dem die FDP-Frauen einen Einblick in die Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen, Innovation und Technik erhielten. Bei der Veranstaltung «Auftrittskompetenz-Körpersprache – Faszinieren anstatt langweilig präsentieren» wurde den Mitgliedern einige grundlegende Aspekte zu diesem Thema vermittelt. Im Oktober haben die FDP-Frauen auf der Tribüne die Grossratsdebatte verfolgt. Thema war die Totalrevision des Gemeindegesetzes. Auch im 2018 sind einige Aktivitäten vorgesehen, unter anderem auch ein Besuch im Bundeshaus.

Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht und das Budget wurden genehmigt. Unter dem Traktandum Wahlen musste ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden, da Annemarie Perl, Pontresina, nach mehrjähriger Amtszeit demissioniert hatte. Mit grossem Applaus und einem Blumenstrauss würdigte die Präsidentin das jahrelange aktive Engagement von Annemarie Perl. Einstimmig wurde neu Yvonne Altmann aus Arosa in den Vorstand gewählt. Anita Kasper, Buchen, und Annaleta Semadeni, Andeer, wurden als Delegierte für die Kantonalpartei bestätigt.

In diesem Jahr liegt der Fokus und die Herausforderung bei den Regierungsrats- und Grossratswahlen. Ziel ist eine hervorragende Wiederwahl von RR Christian Rathgeb sowie eine erfolgreiche Wahl der FDP-Kandidatinnen als Grossrätinnen- und Grossrats-Stellvertreterinnen, da der Frauenanteil im Grossen Rat sehr bescheiden ist. Obwohl die Forderung nach mehr Frauen in der Politik und in den verschiedenen Gremien besteht, ist es sehr schwer, Kandidatinnen zu finden.

Im Anschluss referierte Grossrätin Vera Stüffler über ihre Aufgaben als Fraktionschefin der FDP und die damit verbundenen Herausforderungen von Familie, Beruf, Politik und Chancengleichheit, was im Anschluss zu einer regen, interessanten Diskussion führte.

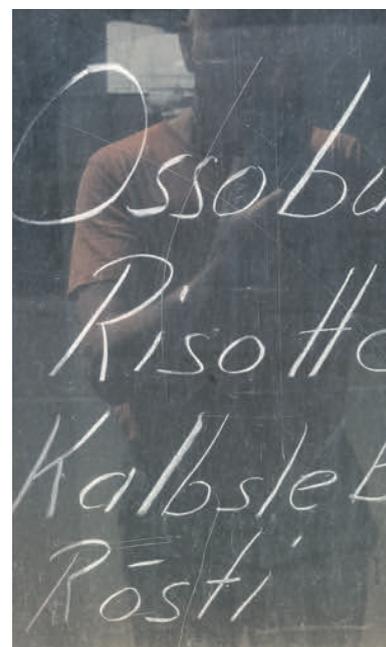
Jassen in Davos: Adank-Sieg im «Allod Park»

S. Über 10 Jass-Teams haben kürzlich das Turnier im Rest. Allod Park bestritten. Als überlegene Sieger etablierten sich nach spannenden Runden Marianne und Hans Adank (Bild rechts in der Mitte), die auf das zweitplatzierte Paar Thomas Meisser/René Zulauf (rechts im Bild) 9 Punkte Vorsprung erspielten. Nur einen Punkt dahinter klassierten sich Xaver Stöckli und Helmuth Kloiber an 3. Stelle (auf dem Bild fehlt Xaver Stöckli). Zarko, der neue Gastgeber im «Allod Park» (Bild rechts ganz links), zeigte sich zufrieden mit dem ersten Turnier in seiner Aera als Gastgeber. Von den Teilnehmern habe er viele positive Rückmeldungen erfahren. Die Ehrung der Siegerpaare überliess er jedoch seinem Vorgänger Hansruedi Bertschinger. Jedes Team konnte mit einem Preis nach Hause gehen.



«Parma» Davos: Nach 44 Jahren ist Schluss

S. Seine Grillspezialitäten, seine Osso Buco, seine Kalbsleber u.v.a. sind weltberühmt. Ein Essen im «Parma» an der Davoser Dammstrasse war für berühmte Politiker während des WEF's ein «Must», und die HCD-Spieler gingen bei Erio Cella und der herzlichen Patrizia Fuchs ein und aus. Tische musste man im Voraus reservieren, um am Abend sicher einen Platz zu erhalten. Nun ist Schluss, 44 Jahre nach der Eröffnung des italienischen Spezialitäten-Restaurants ist die Hinweis-Tafel, die am Balkon befestigt war, heruntergenommen worden. Vor allem aus gesundheitlichen Gründen musste Erio Cella den Betrieb, in den er viel Herzblut und Charisma gesteckt hatte, aufgeben. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle für all die schönen Stunden im «Parma».



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 26.04., ab 20:00

Vortrag von **Andrea Florinett, Bergün**, über **Mond- und Tonholz** im «Landhuus» von Davos Frauenkirch.

Sa. 28.04., ab 10:00

2. Delegiertenversammlung der **BDP Schweiz** in der **MZH von Seewis Dorf**

Sa. 28.04., ab 20:00

Frühlingsrock in der **MZH Küblis** mit den Bands «Hear Again» und «Chatzegold».

Sa./So. 28./29.04., ab 09:00

Frühlings-Ausstellung der **auto nüsse schiers**, an der **Industriestr. 11**. Die neusten **SsangYong-Modelle**.

04. bis 06.05.

Tanz- und Balletproduktion «**Bilder einer Ausstellung**» der **Musikschule Prättigau** in der **Alten Turnhalle Schiers**. Vorverkauf bei www.ticketino.ch oder an jeder Poststelle

So. 13.05.

Zum **Muttertag** grosses **Gartenfest** bei **Schutz Filisur**

Sa. 19.05., ab 09:00

Davoser Vienschau bei der **Reithalle Frauenkirch**, mit attraktivem **Rahmenprogramm** und **gr. Festwirtschaft**

Fr./Sa. 25./26.05.

Gala-Abend der **Jugendmusik** und der **MG Jenaz** zum Thema «**Ba-Rock**» in der **MZH Jenaz**. Reserv.: 081 332 32 00



**alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.**

30 JAHRE GARTENFEST

Gartenfest Filisur

jedes Jahr wieder frisch!

Muttertag-Sonntag, 13. Mai 2018
10 – 18 Uhr bei jeder Witterung

Zum blumigen Familienausflug nach Filisur!
Gratis-Apéro bis 11 Uhr. Die vielen Produktionsanlagen ansehen, in Ruhe einkaufen, sich in der Festwirtschaft verpflegen – und wir hüten das Einge kaufte in der Pflanzengarderobe. Spass für Klein und Gross, attraktive Kinderbaustelle, Kristallsuche im Riesensandhaufen, Fahrten mit Pinocchio-Kleinzug und und ...
Gratis-Shuttlebus vom Bahnhof und zu den Parkplätzen.

1'000'000 Pflanzen aus eigener alpiner Produktion
150'000 m² Betriebsflächen in Lagen von 900-1800 mÜM

Schutz-Gartenkataloge gratis

Tel. 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch
shop.schutzfilisur.ch: Lieferung ganze Schweiz

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter

Bild: Copyright: Floramedia Schweiz AG

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!*


Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant **DAVOS**

Obere Albertstrasse 9, 7270 Davos Platz, info@hotel-larix.ch, www.hotel-larix.ch

Summer Kitchen Party – come in and taste it!

Wir freuen uns, **SIE** ab dem **17. Juni** bei uns im Gilde Restaurant verwöhnen zu dürfen.

Marek's Kitchen – Frisch, Saisonal und unglaublich GUT!

Donnerstag bis Montag täglich ab 18.30 Uhr - 081 413 11 88!

See you – T. Henderson & Team



Christoph Blocher im Interview: «Der Metzger will im Dorf inserieren»

Im folgenden Exklusiv-Interview von Stefan Barmettler in der Handelszeitung erklärt Medieninvestor Christoph Blocher, warum er seine Tageszeitung verkauft – und dennoch an Print glaubt. Und er kritisiert die Zollschränken von Donald Trump.

Herr Blocher, Sie verkaufen die Basler Zeitung (BaZ). Genug von Basel?

Christoph Blocher: Wir übernahmen vor sechs Jahren die BaZ, um sie zu sanieren und die Medienvielfalt zu gewährleisten. Beides ist gelungen. Sie ist die führende hoch qualitative Tageszeitung von Basel und sehr gut gemacht. Aber angesichts der Pressekonzentration ist die Zukunft nicht gesichert. Darum ist der Medienabtausch mit Tamedia nötig geworden.

Sie haben immer für Meinungsvielfalt plädiert. Bei einem Verkauf geht sie in Basel verloren. Dann wird der Zeitungskern aus Zürich angeliefert.

Die Alternative wäre, ein Verkauf an die NZZ/AZ Medien AG gewesen. Dann hätten wir im Raum Aargau/Basel/Innerschweiz und Ostschweiz ein Quasi-Monopol gehabt. Nun werden sich im Raum Basel im Tageszeitungsbereich zwei Verlage gegenüberstehen.

Eben.

Eine gewisse Konkurrenz wird gegeben sein. Denn Tamedia hat in dieser Region bis heute keine Tageszeitung. Aber die Konzentration führt zu einer gewissen Verarmung der Inhalte. Darum bedauern wir, dass der Verkauf der BaZ zum Erhalt der Tageszeitung unausweichlich geworden ist.

Sie haben seit Ihrem Einstieg in Basel einen Fünftel der Leser verloren.

Wie allgemein die Tageszeitungen. Darum diese Umwälzung, der Zusammenschluss der Aargauer Zeitungen mit Tageszeitungen der NZZ einerseits und die Mantelzeitungen der Tamedia andererseits. Oberstes Ziel war es, die BaZ überlebensfähig zu machen. Damals wies die Gruppe einen Jahresverlust von 7 Millionen Franken nur für den Zeitungsverlag aus. Dazu kamen hohe Schulden. Heute ist sie in den schwarzen Zahlen!

Und dann erfanden Sie das Konzept «Basler Zeitung nackt».

Zusammen mit der bezahlten Online-Ausgabe wurde der Abwärtstrend gestoppt und die Zeitung saniert. Sie erzielt heute im Durchschnitt der letzten Jahre einen Betriebsgewinn von gegen 5 Millionen Franken. Letzte Kostensenkungen waren die Auslagerung der Druckvorstufe an die Südostschweiz und ein viel günstigerer Druckauftrag ab 2018. Diese Massnahmen werden auf der Kostenseite wirken. Aber die Inseratenaufträge werden weiter zurückgehen.

Glauben Sie nicht mehr an Tageszeitungen?

Doch, aber bezahlte regionale Zeitungen, wie die BaZ, sind allein gefährdet. Darum war der Verkauf unausweichlich, damit sie bestehen bleibt. Hingegen sehen wir eine Zukunft bei den Lokalzeitungen. Die Zeitungshaus AG hat darum 24 Lokalanzeiger übernommen und erwirbt nun das Tagblatt der Stadt Zürich, den Furttaler/Rümlinger und die beiden grössten Lokalanzeiger in der Westschweiz, GHI in Genf und Lausanne Cités, zu je 50 Prozent. Die Zeitungshaus AG konzentriert sich in Zukunft auf Lokalanzeiger. Hier sehe ich auch die Print-Zukunft. Da wollen wir weiterwachsen.

Sie wollen weitere Gratisanzeiger kaufen?

Wir kriegen viele Angebote auf den Tisch und schauen uns alle genau an. Wenn es Sinn macht, dann ja!

Auch Ihr SVP-Kollege Walter Frey hat 14 Gratisanzeiger. Etwas für Sie?

Nein. Die Swiss Regiomedia AG, die unter der Zeitungshaus AG die Gratisanzeiger vereint, arbeitet mit den Blättern von Walter Frey im Inseratenbereich schon heute zusammen.

Der Druckauftrag der BaZ läuft Ende März aus. Haben Sie schon einen neuen Druckvertrag?

Ja, seit 1. Januar 2018 läuft ein neuer Vertrag zu wesentlich besseren Preisen.

Und was ist der Charme Ihrer Gratisanzeiger?

Sie sind lokal verankert und werden gut gelesen. Und man ist nahe am Puls und dem Gewerbe, das ist mir wichtig. Auch das lokale Gewerbe ist als Inse- rent von der Medienkonzentration stark betroffen, weil die Inserate einen zu grossen Streuverlust haben und darum zu teuer werden. Wenn der Metzger im Dorf inserieren will, will er die Leute seiner Region, seines Dorfes ansprechen. Inserate in grossen Zeitungen sind für ihn für die Katz und zu teuer.

Ganz viele kleine Kunden bringen gutes Geld?

Wir haben in unseren 24 Zeitungen ca. 15 000 Inseratekunden. Und damit auch kein Klumpenrisiko, und das Gewerbe kommt so zu günstigerem Insera- teraum für seine Zielkunden.

Und wer soll den Gratisanzeiger-Verlag künftig führen?

Meine jüngste Tochter, Rahel, führt die Investmentfirma Robinvest. Zurzeit führt aber Rolf Bollmann diese Zeitungen als CEO. Er wird in den nächsten Jahren altershalber kürzer treten. Ab Juni wird Marcel Geissbühler, heutiger geschäftsführender Direktor der Bieler Gassmann-Verlagsgruppe, die Führung übernehmen.

Donald Trumps ehemaliger Präsidentenberater Steve Bannon behauptete kürzlich in Zürich: «Blocher, das ist Trump vor Trump». Sind Sie das Vorbild von Trump?

Vermutlich hat er auf 1992 angesprochen, als die Schweizer Bürger gegen das gesamte Establishment unter meiner Führung den Kampf gegen den EWR/EU-Beitritt führten und dann die Schweiz vor einem EU-Beitritt bewahrte. Auch Trump hat sich gegen das herrschende Establishment gestellt, oft gegen seine eigene Partei. Ich hätte ja auch nie erwartet, dass er gewählt wird.

Trump macht in Ihren Augen einen guten Job?

Dass er die Steuersenkung durchbrachte, ist eine grosse Leistung, ohne auf die Details einzugehen. Sie hat ja auch ihre negativen Aspekte, wie die Schweizer Banken jetzt gemerkt haben, weil sie keine Verlustvorträge mehr geltend machen können, mussten sie Milliarden-Verluste in der Gesamtrechnung vornehmen. Das zeigt, wie wichtig eine eigenständige schweizerische Politik ist. Sonst erlebt man, dass irgendwo jemand über Nacht das Steuersystem ändert. Rechtssicherheit ist ein hohes Gut und nur im nationalen Rechtsstaat zu verwirklichen. Dies wird durch einen eigenständigen gesetzgeberischen Handlungsspielraum am besten gewahrt.

Trumps Verteidigungspolitik?

Die beurteile ich bis heute als hervorragend.

Mit ein paar Cruise Missile auf Syrien?

Ist ein noch etwas zu junges Ereignis, um es definitiv zu beurteilen. Aber schon hier ein klar vorgegebenes Ziel: Sanktionen gezielt gegen Giftgaseinsätze, ohne dass eine grosse Eskalation entsteht. Mindestens der Anfang ist gelungen. Aber reden wir von Nordkorea: Er hat Kim Jong-un an den Verhandlungstisch gebracht. Während Trump via Twitter Drohungen ausstösst und seine Show abzieht, ist sein Verteidigungsminister Mattis der besonnene und intelligente Stratege, der führt und handelt. Darauf kommt es an. Er hat eine scharfe Linie gezogen: Wenn amerikanisches Territorium von einer nordkoreanischen Rakete getroffen wird – sagte er – wird das Regime Nordkorea ausradiert. Das hat gewirkt. Mattis kenne ich aus eigener Erfahrung, von ihm halte ich viel.

Wie sicher ist mein Ersparnis?

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Die Unruhe an den Finanzmärkten schlägt vielen Anlegern und Sparern auf den Magen. Wie sicher ist eigentlich mein Ersparnis auf der Bank? Die Antworten auf ein paar wichtige Fragen:

2008 wurde der Einlegerschutz durch einen dringlichen Bundesbeschluss von 30'000 auf 100'000 Franken heraufgesetzt. Grund für die Erhöhung war die Pleite der US-amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers. Viele Sparer verloren dabei Geld.

Was bedeutet Einlegerschutz?

Bei einem Konkurs: Im Falle des Konkurses einer Bank sind maximal 100'000 Franken privilegiert. Und zwar pro Kunde, nicht etwa pro Konto. Privilegiert bedeutet, dass dieser Betrag vor dem Grossteil anderer Forderungen beglichen wird. Ebenfalls unter die Einlagensicherung fallen Kassenobligationen oder Festgeldanlagen der Pleite-Bank. Die 100'000 Fr. sollen spätestens 90 Tage nach der Schliessung der Bank oder des Effektenhändlers an den frustrierten Kunden ausbezahlt werden.

Für Gemeinschaftskonten: Sie werden im Fall von Ehepaaren anteilmässig unter den beiden Kontoinhabern aufgeteilt und der privilegierten Einlage zugerechnet. Bei mehreren Konten in verschiedenen Filialen werden die Beträge zusammengezählt. Erbgemeinschaften gelten als ein Gläubiger, ungeachtet der Anzahl Erben.

Den Banksafe: Keine Gefahr besteht im Konkursfall für den Banksafe. Der Inhalt muss dem Kunden ausgehändigt werden, da die Bank ja nur einen Aufbewahrungsauftrag hatte.

Für Aktien: Nicht in die Konkursmasse fallen Wertschriften wie Aktien, Obligationen oder Anlagefonds, die sich bei der schlingernden Bank im Wertschriftendepot befinden. Liegen hingegen sogenannte strukturierte Produkte einer Pleite-Bank im Depot, entstehen Verluste – genau wie im Fall von Lehman Brothers.

Die Säule 3a: Nicht unter die 100'000-Franken-Regelung pro Kunde fallen Vorsorgekonten der Säule 3a oder Freizügigkeitsguthaben. Diese sind für weitere 100'000 Franken pro Kunde gegenüber andern Gläubigern einer konkursiten Bank privilegiert.

Die Hypotheken: Forderungen der angeschlagenen Bank gegenüber Kunden – zum Beispiel aufgrund von Hypotheken – können nicht mit Einlagen verrechnet werden.

Spezialfall Kantonalbanken

Nun gibt es eine Reihe von Banken, bei denen der Einlegerschutz nicht auf 100'000 Fr. beschränkt ist, sondern die ganzen Guthaben umfasst. Damit sind wir bei den Kantonalbanken. Mit Ausnahme der Berner Kantonalbank, der Banque Cantonale de Genève und der Banque Cantonale Vaudoise bieten alle Kantonalbanken die volle Garantie.

Will heissen, dass der Kanton für alle Verbindlichkeiten der Bank gerade steht, soweit deren eigene Mittel nicht reichen. So mussten z.B. der Kanton Waadt und damit letztlich die Steuerzahler ihre Bank vor mehr als zehn Jahren mit einer Milliarde Franken retten, als diese durch faule Kredite in Schieflage geriet.

Änderung bei Postfinance

Das neue Postgesetz machte aus den Postbetrieben eigenständige Aktiengesellschaften. Dies gilt auch für die Postfinance. Zwar bleibt der Bund zu 100 Prozent Besitzer der Bank, sie verliert aber nach dem Willen des Parlaments die unbeschränkte Staatsgarantie. Neu beläuft sich der Einlegerschutz auf maximal 100'000 Fr. Auch ist davon auszugehen, dass der Bund im Falle von Problemen bei der Postfinance seinen Verpflichtungen als Eigentümer vollumfänglich nachkommen würde.

Der 6-Milliarden-Topf

Die Höchstsumme, die die Einlagensicherung insgesamt zahlen kann und muss, beträgt 6 Milliarden Franken. Garantiert wird diese Summe durch den Verein «Einlagensicherung der Schweizer Banken und Effektenhändler». Bei der Pleite einer Bank müssten alle andern Banken ihren Beitrag leisten. Nur eben: Die 6 Milliarden Fr. reichen bestenfalls, um den Zusammenbruch einer kleineren Bank abzufedern. Geriete eine mittlere oder grössere Bank in Schwierigkeiten, wären die Milliarden höchstens ein Tropfen auf den heissen Stein.

Einlegerschutz, volle Staatsgarantie: Es geht uns allen besser, wenn wir weder mit der einen noch mit der andern Variante Erfahrungen machen müssen. Mehr als eine Hoffnung ist dies nicht.

Börsenweisheiten

«In Krisenzeiten ist nichts zu machen am billigsten.»

Alfred Herbert (81) Cash-Guru

«Schwankungen an den Aktienmärkten bieten immer auch Kaufgelegenheiten.»

Gottfr. Heller (83) Anlageprofi

«Man sollte an der Börse niemals auf der Grundlage von Hoffnungen handeln und investieren.»

Martin Pring(70) Aktienanalyst



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

DAVOS PLATZ
www.degiacom.ch

Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

zcco

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Ja, ja, es kann ja auch ein früher Abend geben...!



Wer sein Gewicht halten will, muss auch mal grillen, wenn er keinen Hunger hat.



ICH DACHTE IMMER
SHOPPEN IST NICHTS
FÜR MICH...
BIS ICH
FRÜHSCHOPPEN
ENTDECKT HABE...
SO SCHLIMM IST DAS
ALSO DOCH NICHT!

Wann weißt Du, wann es Zeit ist den Autoschlüssel abzugeben?



Wenn Dein Hund genau „diesen Blick“ in seinem Gesicht hat.

« Für ein starkes Davos.

GROSSRATSWAHLEN VOM 10. JUNI 2018

Liebe Davoserinnen und Davoser

Sie haben mir im Jahr 2016 Ihr Vertrauen ausgesprochen und mich zur Kleinen Landrätin gewählt – vielen herzlichen Dank! Diese Wahl ehrt und verpflichtet mich zugleich.

Als Mitglied im Kleinen Landrat erlebe ich täglich, was es bedeutet, wenn die Gemeinden Beschlüsse des Grossen Rates umzusetzen haben. Ich möchte deshalb die **Interessen der Gemeinden**, besonders von Davos, im **kantonalen Parlament einbringen**. Als Mitglied der Gemeindeexekutive kann ich so auf die **Umsetzungsschwierigkeiten und die finanziellen Folgen aus Sicht der Gemeinde** und insbesondere auch aus **Sicht der Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen** hinweisen.

Ich stelle mich aber nicht nur als Vertreterin der Gemeinde für die Wahl in den Grossen Rat zur Verfügung. Aufgrund meiner **Ausbildung, beruflichen Tätigkeit** und **langjährigen politischen Erfahrungen** erfülle ich **wichtige Anforderungen** an die Tätigkeit im Grossen Rat. Ich möchte dabei im Kantonsparlament sicherstellen, dass die **Interessen der gesamten Bevölkerung** und damit auch **die der Frauen** sowie das **wertkonservative und wirtschaftsliberale Gedankengut** angemessen vertreten sind.

Aus diesen Grundüberlegungen habe ich entschieden, als Grossratskandidatin für die Gesamterneuerungswahlen vom 10. Juni 2018 zu kandidieren. **Ich würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.**

Valérie Favre Accola

Landrätin Valérie Favre Accola
Grossratskandidatin

P.S. Meine Wahlempfehlung für ein starkes Davos

- ✓ für die Regierungsratswahlen: Walter Schlegel
- ✓ In den Grossen Rat: Valérie Favre Accola & Conrad Stiffler
- ✓ Als Grossrats-Stellvertreter: Paul Accola & Martin Bernhard
- ✓ In den Grossen Landrat: Guido Dachauer

In den Grossen Rat.

**Valérie
Favre Accola**



 valerie-favreaccola.ch
 [valeriefavreaccolaGR](https://www.facebook.com/valeriefavreaccolaGR)

Magdalena Martullo Blocher und Walter Schlegel im Fokus im Oberengadin: Politik für die Region

V. Letzte Woche sind Nationalrätin Magdalena Martullo und SVP-Regierungsratskandidat Walter Schlegel der Einladung der SVP Oberengadin nach St. Moritz gefolgt. Zusammen erläuterten sie den über 60 interessierten Zuhörern ihr politisches Engagement in Bern und im Kanton für die Anliegen der Südtäler.

Im Tourismus wirtschaftet man nicht leicht. Zwar hätte sich der Euro ein wenig erholt, die steigende Regulierungswut aus Bern belastet jedoch zunehmend die klein- und mittelgrossen Betriebe. «Diesen Unternehmen müssen wir Sorge tragen. Zu oft wird vergessen, dass der Tourismus viele Arbeitsplätze schafft und für Graubünden eine wesentliche Einnahmequelle ist», sagte Martullo gleich zu Beginn. So hätte man, vor allem dank der SVP, in Bern einiges für den Tourismus erreichen können: «Vergangenes Jahr konnten wir mit der langfristigen Verankerung der reduzierten Mehrwertsteuersätze der Hotelindustrie ihre Planungssicherheit zurückgeben. Zusätzlich gelang es uns auch, ein Verbot der Knebelverträge von Booking.com zu erreichen, was den Betrieben die wirtschaftliche Freiheit zurückgibt.» Nun müsse man dranbleiben und auch die Gesetze wieder entschlacken. Gerade die detaillierten Anforderungen bei der Arbeitszeit- oder der Lebensmittelregelungen brächten zusätzliche Herausforderungen für die Betriebe, die sonst schon gefordert sind. «Deshalb habe ich den Vorstoss `One In - Two Out` eingereicht, der die Regulierungsflut endlich eindämmen soll», erklärte Martullo-Blocher.

Auch für Regierungsratskandidat **Walter Schlegel** ist klar: «Graubünden lebt vom Tourismus. Viele kleine Betriebe sind auf ihn angewiesen». Deshalb sei es wichtig, dass sich die nationale Politik der Bedeutung des Tourismus bewusst werde: «Am Tourismus hängen Bergbahnen, der Detailhandel und die Landwirtschaft, die lokale Spezialitäten produziert. Der Schreiner renoviert, und der Bäcker liefert das Brot. Der Tourismus schafft wesentlich mehr Arbeitsplätze als man meint.» Das WEF sei ein gutes Beispiel dafür, denn dieses generiere neben Aufmerksamkeit



Walter Schlegel (Mitte) und NR Magdalena Martullo-Blocher (links) zusammen mit den SVP-Grossratskandidaten u.a. in St. Moritz. Fotos engadinlens

auch einen Umsatz von rund 94 Millionen Schweizer Franken.

Die erfolgreiche Durchführung von solchen Grossanlässen wie dem WEF zeigen, dass die Schweiz ein sicheres und stabiles Land sei. Doch man habe durchaus noch Potenzial bei der Grenzsicherheit. Aktuell seien die illegalen Grenzübertritte zwar nicht gestiegen, aber es gebe immer wieder Diebstähle und Einbrüche in den Grenzregionen. «Die Schweizer Grenze ist wie ein Schweizer Käse. Es gibt viele Löcher, durch die Kriminelle schlüpfen können. Wir brauchen daher mehr Grenzwächter», sagte Schlegel. Auch Martullo stimmte ihm zu: «Wir wissen um dieses Problem und geben in Bern immer wieder Vorstösse dazu ein. Aber als SVP sind wir oft die Einzigen, die mehr Grenz wächter fordern. Die CVP und BDP stimmen mit der SP, und auch die FDP unterstützt uns nicht geschlossen».

Angesprochen wurde in St. Moritz auch die wichtige Verbindung der Strecke zwischen Maloja und Sils. Schlegel werde sich für eine kantonale Lösung einsetzen, denn dies sei ein wichtiger Sicherheitsfaktor für die Region. «Das Gewerbe muss auch arbeiten können, wenn die Verbindung mal nicht offen ist. Mit dem Hubschrauber ein- und ausgefliegen zu werden ist auf Dauer keine Lösung. Und auch die Gäste müssen wissen, dass sie immer wieder abreisen können, sonst kommen sie dann plötzlich nicht mehr», meinte Schlegel.

Zum Schluss sprach Martullo über die aktuelle Europapolitik und wie der Bundesrat und das Parlament die



Grossrat Mario Salis erläutert die absolute Notwendigkeit einer sicheren Verbindung zwischen Silvaplana und Maloja.

Interessen der Schweiz leider viel zu wenig vertreten. «Mit dem institutionellen Rahmenabkommen nimmt man der Schweiz die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung und zwingt ihr die automatische Übernahme von EU-Recht auf. Diese Entmündigung des Stimmbürgers wollen wir nicht!» Dem pflichtete Schlegel bei: «Auch im Kanton ist es wichtig, dass der Stimmbürger ernst genommen wird und Initiativen nicht leichtfertig als unrechtmässig eingestuft werden.» Was automatische Rechtsübernahme bedeutet, sehe man jetzt gut bei der Änderung des Waffenrechts. «Wir Schweizer haben mit unserem Milizsystem ein anderes Verhältnis zu Waffen, als die Bürger in der EU.» Armeeeingehörige, Sportschützen und Jäger sollen nicht kriminalisiert werden! «Die Schweiz

als Schengen-Mitglied muss das neue Gesetz nun plötzlich übernehmen.» Für Martullo und Schlegel ist denn auch klar: Ein Rahmenabkommen würde die Schweizer Selbstbestimmung massiv einschränken und die Volksrechte abschaffen.

Genau deshalb seien eine ausgewogene Vertretung und die Zusammenarbeit auf allen Staatsebenen so wichtig, damit die Probleme des Kantons auch auf Bundesebene thematisiert und angegangen werden können. «Wir müssen überparteiliche Lösungen schaffen, für die Bevölkerung die bestmögliche Politik betreiben und Verantwortung für die Zukunft unseres Kantons übernehmen. Das ist unser Auftrag», sagte Schlegel in seinem Schlusswort.

Unsere Kandidatin und Kandidaten für den Grossen Rat und als Grossratsstellvertreter

Wir setzen uns für Ihre Interessen in Chur ein.

KREIS SEEWIS



Hans Jegen

Grossratsstellvertreter neu, Seewis-Dorf

Landwirt / Käser, Vorstandsmitglied Bauernverein Prättigau und Bürgergemeinde Seewis, Präsident der Viehversicherung Prättigau-Davos, des Alpspektakel und der SVP Vorderprättigau

✉ hans.jegen@bluewin.ch

SCHIERS/GRÜSCH



Hansjörg Ziegler

Grossrat neu, Grüsch

55, Logistiker, alt Gemeinderat Seewis, Vorstand SVP Vorderprättigau und Freischützen Grüsch

✉ hj-ziegler@bluewin.ch

Thomas Roffler

Grossratsstellvertreter neu, Grüsch

47, Gemeindevorstand Grüsch, Präsident Bündner Bauernverband und Verein Gutsbetrieb Neugut, Landquart

✉ sroffler-fluetsch@bluewin.ch

KREIS KÜBLIS



Thomas Gort

Grossrat neu, Küblis

44, Geschäftsführer, GPK-Mitglied Küblis

✉ thomas.gort@garage-gort.ch

🌐 garage-gort.ch

Fabio Nespolo

Grossratsstellvertreter neu, Küblis

21, Student der Wirtschaftswissenschaften

✉ fabio.nespolo@hotmail.com

KREIS JENAZ



Stefan Renkel

Grossratsstellvertreter neu, Jenaz

41, Geschäftsführer, Gemeinderat Jenaz, Prüfungsexperte Automatiker

✉ stefan.renkel@walsersystemeag.ch

KREIS KLOSTERS



Ruedi Weber

Grossrat bisher, Serneus

58, Bauunternehmer, Serneus, Grossrat

✉ weberruedi59@bluewin.ch

Hans-Peter Garbald

Grossratsstellvertreter neu, Klosters

33, Abteilungsleiter Montage, Gemeinderat

✉ hampi.g@hotmail.com

KREIS DAVOS



Valérie Favre Accola

Grossrätin neu, Davos

45, Unternehmerin, Landrätin, Departementsvorsteherin II (Bildung & Energie) Vizepräsidentin SSGD und EWD Davos AG,

Bürgerrätin, Vizepräsidentin SVP Graubünden, Vizepräsidentin Molkerei Davos Genossenschaft, Geschäftsführerin Paul-Accola Nachwuchsstiftung, Vorstandsmitglied Freunde Davos Festival

✉ valerie@paulaccola.ch | 🌐 valerie-favreaccola.ch
✉ valerie55820879 | 🌐 valeriefavreaccolaGR



Conrad Stiffler

Grossrat neu, Davos

51, Unternehmer, Grosser Landrat, Mitglied GPK Davos, Präsident Handels- und Gewerbeverein Davos, OK Präsident Davoser Mäss 2018, SVP Davos Vize-Präsident

✉ c.stiffler@stiffler-ag.ch
✉ stiffler-ag.ch | 🌐 StifflerConrad

KREIS DAVOS



Paul Accola

Grossratsstellvertreter bisher, Davos

51, Unternehmer, Grossratsstellvertreter, Sportkommission Gemeinde Davos, Präsident der Paul-Accola Nachwuchs Stiftung, Vorstandsmitglied Naturfreunde Davos

🌐 accoladavos.com

Martin Bernhard

Grossratsstellvertreter neu, Davos

29, Geschäftsführer, Prüfungsexperte LAP, VR-Mandat, eidg. Dipl. Betriebswirtschafter

✉ martin@holzbernhard.ch | 🌐 holzbernhard.ch

Walter Schlegel DER für Graubünden

« Sportinfrastrukturen Raum Lenzerheide – top oder flop? »

Dienstag, 24. April 2018, 20.00 Uhr
Brasserie «Romana», Valbella

Öffentliche Diskussionsrunde mit **Walter Schlegel**, Regierungsratskandidat SVP, **Aron Moser**, Gemeindepräsident Vaz/Obervaz, **Walter Tresch**, ehemaliger Skirennfahrer und **Curdin Malär**, Schweizer Schneesport-schule Lenzerheide.

Moderation: Landrätin **Valérie Favre Accola**
Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

SVP Region Albula



✉ walter.schlegel.ch
🌐 WalterSchlegelGR



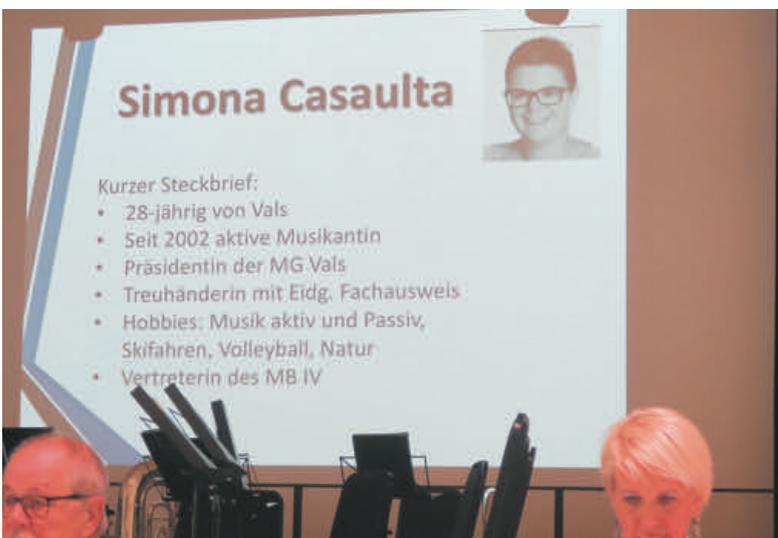
Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten unter www.graubuendenwaehlt.ch
Bitte wählen Sie nur die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis.

DV in Klosters: Der Kantonale Musikverband



Der Vorstandstisch des Kantonalen Musikverbandes, der am Samstag in der «Arena» von Klosters tagte.

Fotos S.



Links: Der Steckbrief des neuen Vorstandsmitgliedes Simona Casaulta. Rechts: Andy Kollegger gratuliert zur einstimmigen Wahl.



Kantonalpräsident Andy Kollegger mit den neuen Ehrenmitgliedern des GKMV, Daniela Vincenz und Jürg Padrutt (links aussen), und dem höchsten Bündner Martin Aebli, Gemeindepräsident von Pontresina und eben zur Zeit Präsident des Grossen Rates (rechts aussen).

erhält Zuwachs und genehmigt Festreglement für das «Kantonale» 2019 in Arosa



Der leidenschaftliche Kantonpräsident Andy Kollegger leitete in Klosters bereits seine zweite Delegiertenversammlung des Musikverbandes.



Revisor Romedo Andreoli (rechts) verkündete «schönes Wetter in den Finanzen» des Blasmusikverbandes, und zwar dank Ausgaben-Disziplin.



Simon Bühler ist neues Mitglied der Musikkommission.



Regierungsrat Martin Jäger kündigte in Klosters in seiner Grussbotschaft eine Beitragserhöhung an den Musikverband an.

P. An der Delegiertenversammlung des Graubündner Kantonalen Musikverbandes in der «Arena» von Klosters haben die 114 Delegierten das Festreglement für das Kantonale Musikfest 2019 in Arosa genehmigt. Zudem wählten sie Simona Casaulta von Vals als neues Vorstandsmitglied. Mit der «Musica giuvenila La Plaiv Zernez» konnte zur Freude aller gar ein neuer Verein in den Verband aufgenommen werden.

In Anwesenheit von Landespräsident Martin Aebli und Regierungsrat Martin Jäger befassten sich die Delegierten des Bündner Musikverbandes an ihrer Delegiertenversammlung am letzten Samstag neben den ordentlichen Traktanden mit dem im kommenden Jahr stattfindenden Kantonalen Musikfest. Das dem Wettbewerb zu Grunde liegende Reglement wurde in einzelnen Punkten dem Festreglement des Eidgenössischen Musikfests angepasst. So sind zum Beispiel die besten Leistungen künftig nicht mehr «herausragend», sondern «sehr gut». Und die Marschmusik heisst neu «Parademusik». Diese Anpassungen an das Reglement des nationalen Blasmusikverbandes wurden diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Die wohl erfreulichste Information von Kantonpräsident Andy Kollegger war, dass der Graubündner Kantonale Musikverband Mitte Januar ein neues Mitglied aufnehmen durfte. Die Delegierten konnten erfreut von der Aufnahme

Mit Simona Casaulta aus Vals wählten die Delegierten ein neues Vorstandsmitglied. Casaulta ist Präsidentin der Musikgesellschaft Vals und als Treuhänderin prädestiniert, im Vorstand das Ressort der Kassierin zu übernehmen. Als neues Mitglied in die Musik-Kommission wählte die Versammlung Simon Bühler. Gleichzeitig wurden die beiden aus dem Vorstand ausscheidenden Daniela Venzens und Jürg Padrutt unter Verdankung der geleisteten Arbeit verabschiedet und zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand im Beisein von Landespräsident Martin Aebli, Regierungsrat Martin Jäger, dem Klosterser Gemeindepräsidenten Kurt Steck und der Stv. SRG-Generaldirektorin Ladina Heimgartner sowie einigen befreundeten Kantonpräsidenten und weiteren Gästen statt. Bemerkenswert war die Nachricht von Martin Jäger, dass der Beitrag an den Blasmusikverband auf 25 000 Franken erhöht wird, und zwar dank einer Erhöhung der Tranche von Swisslos. Erstmals erhält der Kanton Graubünden von Swisslos über 5 Mio. Franken. Dieses Geld werde auf insgesamt 800 Gesuche verteilt. Organisiert wurde die Versammlung von der Musikgesellschaft Klosters Madrisa, die auch für den musikalischen Auftakt der Versammlung sorgte.

Dem Bündner Musikverband gehören nahezu 100 Musikvereine mit insgesamt gegen 3000 Musikantinnen und Musikanten an.

Wunderschön gelegenes 2-Familienhaus in Mörel VS zu verkaufen



Lage: oberhalb Mörel VS
5 Automin. bis Brig

3 1/2-Zi.-Whg. (71 m²)
4 1/2-Zi.-Whg. (94 m²)

Baujahr: 1985
Umbau: 1990

Kubatur: ca. 800 m³
Grundstück: 338 m²

5 Schlafzimmer
2 Nasszellen
Keller
Parkplatz

Heizung
• Zentralheizung
• Luft-Wärmepumpe

VP: 620 000 Fr.

Anfragen/Infos:
Chiffre 321, Gipfel Zeitung,
Postfach 216, 7270 Davos Pl.





Zwei unterschiedliche Frühlings-Blicke ins Davoser Sertig-Tal

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger





Ihre Gastgeberin ist Düsana

Patrizia Winkler ist die neue Verwaltungsratspräsidentin

P. Rund 870 Genossenschaftler der Raiffeisenbank Prättigau-Davos haben an der Generalversammlung im Kongresszentrum die 52-jährige Juristin Patrizia Winkler als neue Verwaltungsratspräsidentin für den scheidenden Angelo Rizzi gewählt. Zudem konnten sie das erneut gute Resultat der Regionalbank zur Kenntnis nehmen.

Zu Beginn der GV berichteten Noch-VR-Präsident Angelo Rizzi und Roger Bürgler (Vorsitzender der Bankleitung) zusammen mit den vier Bankleitungsmitgliedern über die erfreuliche Geschäftsentwicklung. Mit einem **Wachstum von +3,4 Prozent** auf 784,7 Mio. Franken im Kerngeschäft konnte die Raiffeisenbank auch 2017 ihre starke Stellung im Hypothekengeschäft behaupten. Der Zuwachs an neuen Hypothekendarlehen von 26,11 Mio. Franken löste entsprechende Aufträge für regionale Handwerker und Unternehmer aus. Das Wachstum von Kundeneinlagen (+2,8%) konnte mit dem Zuwachs der Ausleihungen nicht ganz Schritt halten. Das Zinsengeschäft blieb die wichtigste Ertragsquelle und trug nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen und Verlusten 10,6 Mio. zum Netto-Erfolg bei. Sehr erfreulich entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der um 26,6% auf 994'679 Franken anstieg.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos (eine Genossenschaft) wurde 2014 aus dem Zusammenschluss der Raiffeisenbank Mittelpättigau-Davos und Raiffeisenbank Vorderprättigau gegründet und hat sich damit zu einer noch wichtigeren Finanzdienstleisterin in der Region entwickelt. In den 4 Bankstellen arbeiten 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 4 davon sind in Ausbildung und 1 Trainee. Die Bank weist eine Bilanzsumme von rund 932 Millionen Franken auf und zählt ca. 16'900 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden. Davon sind ca. 9200 als Genossenschaftler Mitbesitzer der Bank.

Der Geschäftsaufwand ist im Jahr 2017 gestiegen. Unter anderem trugen höhere Geschäftsvolumen und generelle Erneuerungen in der IT-Infrastruktur zu einem Anstieg des Sachaufwandes (+1,0%) bei.

Die Raiffeisenbank bietet 42 Mitarbeitenden (davon 4 Auszubildende und 1 Trainee) einen attraktiven Arbeitsplatz. Gezielte Investitionen in die Rekrutierung von Firmenkunden- und Privatkundenberater/innen sowie die Weiterbildung des Personals verursachten eine Zunahme des Personalaufwandes von +5,0% Prozent. Weiter wurden auch im 2017 viele Aktivitäten regionaler Vereine und Organisationen in den Bereichen Sport und Kultur mit rund 65'000 Franken unterstützt. Schliesslich zahlte die Raiffeisenbank Prättigau-Davos im 2017 Steuern von insgesamt 905'963 Franken. Trotz der Zunahme des Geschäftsaufwandes um +3.3% konnte dank des erfreulichen Geschäftsertrags der Cost-Income-Ratio von 53,5 % weiter auf sehr gute 51.7% gesenkt werden. Der **Jahresgewinn konnte um 0,8 Prozent auf 670'870 Franken gesteigert** werden.

Auch im Verwaltungsrat wurde konsequent an der Erneuerung und Auffrischung des Gremiums gearbeitet. Infolge der Rücktritte von Rosmarie Donau, Ernst Stalder und Angelo Rizzi wurde der Verwaltungsrat von 9 auf 6 Mitglieder reduziert. Mit einem grossen Mehr wurde Patrizia Winkler aus Davos als Nachfolgerin von Angelo Rizzi als Verwaltungsratspräsidentin gewählt. Patrizia Winkler bedankte sich bei den Genossenschaftlern für das entgegengebrachte Vertrauen und dankte den scheidenden Verwaltungsräten für die ausgezeichnete Arbeit in den letzten Jahren. Sie freute sich nun auf die anstehenden Aufgaben, erklärte Patrizia Winkler.

Auch in diesem Jahr wurde den Genossenschaftlern ein reichhaltiges Nachtessen serviert. Begleitet von einem begeisternden Auftritt der Brass-Band Jenaz und der Tanzmusik des Duo Viva People fand der gesellige Abend einen taktvollen Abschluss.



Patrizia Winkler, die 52-jährige Juristin und neue Verwaltungsratspräsidentin Prättigau-Davos, erklärt Annahme der Wahl und freut sich auf die neue VR-Präsidentin Angelo Rizzi aus Luzein.



Nun hat Angelo Rizzi wieder vermehrt Zeit für seine Stefania.



Auch Ernst Stalder und Rosmarie Donau treten als VR zurück.

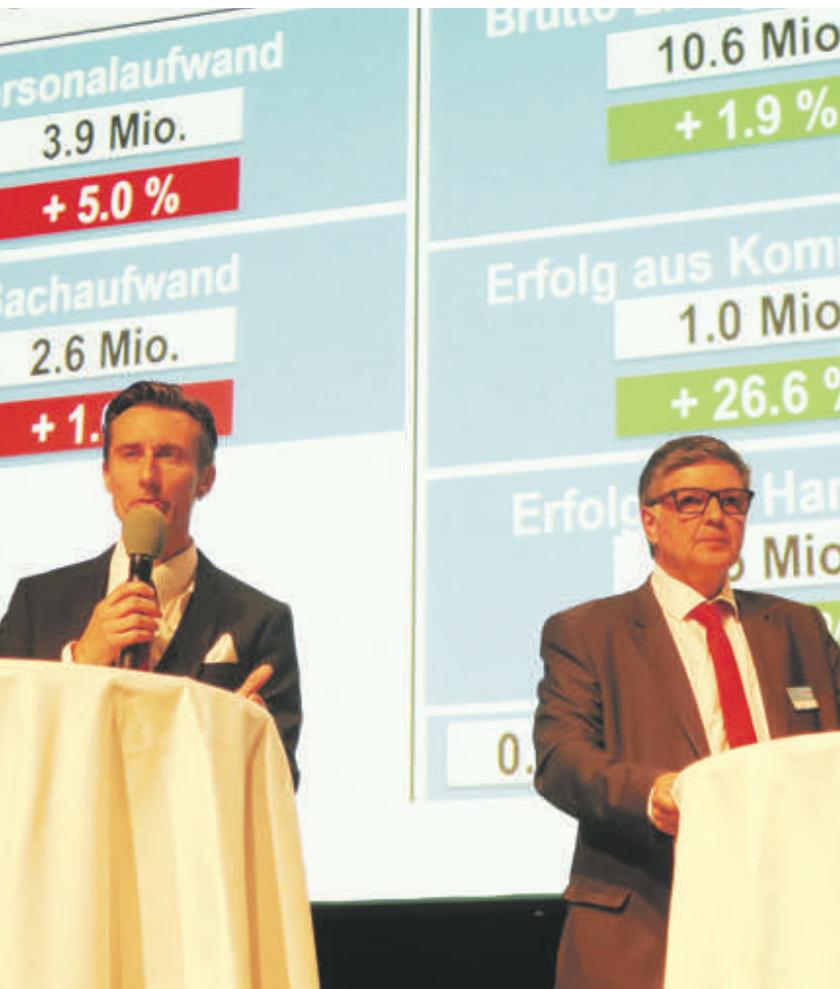
Präsidentin der Raiffeisenbank Prättigau-Davos



Präsidentin der Raiffeisenbank Prättigau-Davos. Links der scheidende Präsident.



Roger Bürgler (links) erläutert zusammen mit den Mitgliedern der Bankleitung, hier Matthias Hoppler, Vermögensberatung, und Remo Keller, Firmenkunden, das Jahresergebnis.



Hier stehen Alfred Meier (links), Leiter Services, und Andrea Thöny, Leiter der Privatkundenberatung, Red und Antwort.



Nach der Arbeit die Entspannung. Der gesellschaftliche, lockere Teil der Generalversammlung hat bei Raiffeisen Prättigau-Davos Tradition. Zur Musik der «Viva People» wird getanzt.



Der FDP-Kandidat für den Grossen Landrat, Claudio Rhyner, stellte auf dem Wolfgang das SIAF vor. Foto: Pi.

«Für die Zukunft Graubündens die FDP wählen»

Pi. Während der bevorstehenden Legislatur im Grossen Rat werden im Kanton Graubünden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Nur eine starke FDP könne die nachhaltige Entwicklung im Kanton massgebend mitgestalten. Dies zeigten kürzlich Grossrat und Landammann Tarzisius Caviezel, Regierungsrat Christian Rathgeb und Claudio Rhyner, Kandidat für den Grossen Landrat, am Beispiel des Forschungs- und Gesundheitsplatzes Davos auf.

Zahlreich haben sich die Davoser Freisinnigen und deren Gäste zur Wahlversammlung in der Hochgebirgsklinik Davos (HGK) auf dem Wolfgang eingefunden. Angesichts der anstehenden Themen während der nächsten Amtsperiode sei es wichtig, dass sich eine starke FDP-Fraktion für liberale Gesetze und Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen kann. «Es kommt auf jede Stimme an», rief FDP-Regierungsrat Christian Rathgeb die Anwesenden auf, die FDP-Volkvertreter im Kanton und auf Gemeindeebene zu wählen und ihr Umfeld zur Stimmabgabe für die Freisinnigen zu motivieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Forschungs- und Gesundheitsplatz Davos. Der Forschungsplatz Davos wird von sechs international renommierten Instituten gebildet, die rund 500 Personen beschäftigen. Als Organisatoren von internationalen Kongressen generieren sie zudem Tausende von Übernachtungen und sorgen für einen hohen Bekanntheitsgrad von Davos als Kongressort.

Der drohende Konkurs der Hochgebirgsklinik Davos (HGK) habe nur dank des finanziellen Engagements des Unternehmers Klaus-Michael Kühne und des vollen Einsatzes von Landammanns Tarzisius Caviezel verhindert werden können, erklärte Regierungsrat Christian Rathgeb. Der Davoser Landammann habe 2013 gegenüber den Bankvertretern «den Zweihänder ausgepackt» und ihnen sehr deutlich klar gemacht, dass eine Schliessung der Klinik nicht in Frage käme. So konnte die HGK neu aufgestellt werden und befinde sich heute am Anfang einer positiven Entwicklung mit Investitionen von 50 bis 60 Mio. Franken in die Infrastruktur des «Campus Davos».

Im Campus Davos steht die ganzheitliche Entwicklung der Behandlung von Asthma- und Allergieerkrankungen im Mittelpunkt. In diesem Campus werden Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie die klinische Behandlung durch die drei Partner CK-Care (Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education), die Hochgebirgsklinik Davos und das SIAF (Schweizerisches Institut für Asthma- und Allergieforschung) erfolgen. Das SIAF wird 2019 ein eigenes Forschungsgebäude auf dem Wolfgang beziehen.

Der Direktor der Hochgebirgsklinik, Georg Schächli, stellte die heutige HGK kurz vor. «Die Klinik befindet sich erstmals seit Jahren im Steigflug», erklärte Schächli

einleitend. «Wir sind heute eine Davoser bzw. eine Bündner Klinik mit vorwiegend Schweizer Patienten.» Man habe sich von der deutschen Vergangenheit verabschiedet. Es sei gelungen, Verträge mit Krankenkassen und Kantonen sowie mit vier Zuweisern aus dem Unterland abzuschliessen. Dies führe dazu, dass die Klinik mit ihren über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Kapazitätsgrenze arbeite. Die HGK sei heute in der Pneumologie, Allergologie sowie in der Herz-Rehabilitation und seit neuestem auf dem Gebiet der Psychosomatik sowie als Kinderklinik tätig. Dabei stünden 165 Betten in der Erwachsenen- und 75 Betten in der Kinderabteilung zur Verfügung. Einen weiteren Entwicklungsschub erwartet der Direktor nach der Eröffnung der Neubauten im nächsten Jahr.

Claudio Rhyner, der sich um einen Sitz im Grossen Landrat bewirbt, stellte das SIAF, das Schweizerische Institut für Asthma- und Allergieforschung, kurz vor. Das Forschungsinstitut sei auf seinem Gebiet das erfolgreichste der Universität Zürich. «Wenn ich mich an Kongressen als Mitarbeiter des SIAF vorstelle, geht meistens ein Raunen durch den Saal», illustrierte der Leiter einer Forschungsgruppe das international hohe Renommee seines Instituts. Die Forschungsarbeit im Bereich der Asthma- und Allergieerkrankungen werde einerseits in zahlreichen, wissenschaftlichen Publikationen dargestellt und damit der Forschungsöffentlichkeit vorgetragen. Andererseits setze man die Ergebnisse in konkrete Produkte um. So habe die Davos Diagnostics AG, ein Unternehmen mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Rhyner als Geschäftsführer vorsteht, drei innovative Diagnostikgeräte für die Produktion registrieren können.

FDP-Regierungsrat **Christian Rathgeb** war von der Konferenz der kantonalen Polizei- und Sicherheitsdirektoren nach Davos gereist. Als Gastgeber für die interkantonalen Korps habe er die begeisterten Reaktionen über die Bedingungen für die Einsatzkräfte während des diesjährigen WEF entgegennehmen dürfen. Der Kongressort und damit auch der Forschungsplatz Davos seien für den Kanton Graubünden von grosser Bedeutung, und auch wenn die Forschung nicht in sein Ressort gehöre, werde er sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für den Forschungsplatz einsetzen, versicherte Rathgeb.

Der Bündner Gesundheitsdirektor hielt ein leidenschaftliches Plädoyer gegen die Zentralisierungstendenzen in Bundesbern, die den «liberalsten Gesundheitsplatz der Schweiz» mit den Bündner Regionalspitalern gefährdeten. Die angestrebten Mindestfallzahlen könne lediglich das Kantonsspital Chur erfüllen – «und dies auch nur knapp». Deren Einführung würde das Ende der Regionalspitaler im Kanton bedeuten. Er werde sich mit allen legalen Mitteln gegen dieses Vorhaben des Bundesrats wehren.

Bei der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten wurde deutlich, dass die Davoser FDP-Grossräte als Mitglieder von wichtigen Kommissionen über viel politischen Einfluss verfügen. Tarzisius Caviezel ist Präsident der kantonalen Kommission für Staatspolitik und Strategie, die nachhaltig wichtige Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Kantonsparlaments vorbereitet. Simi Valär wird als künftiger Präsident der kantonalen GPK wichtige Arbeit in der Bündner Finanzpolitik leisten können, dies vor allem beim anstehenden kantonalen Sanierungsprogramm. Und Grossrat Peter Engler, der an diesem Abend verhindert war, erklärt, er wolle weiterhin in der WAK (Kommission für Wirtschaft und Abgaben) bleiben und seinen Einfluss auf die anstehenden Gesetzesrevisionen im Steuerbereich im Sinne der natürlichen und juristischen Personen geltend machen.

Für Iris Stiffler-Hoffmann und Alexandra Bossi, die sich zur Wahl als Grossratsstellvertreterinnen stellen, sei vor allem die Chance, einen vertieften Einblick in die kantonale Politik nehmen zu können, eine wichtige Motivation. Grossrats-Stellvertreter und Präsident des Bündner Baumeisterverbands, Markus Derungs, betonte, dass der Einblick in die kantonalen Parlaments-Vorlagen für ihn besonders wichtig sei. So könne er sein Verständnis für die kantonale Politik schärfen und so auch kompetent für die Interessen des Gewerbes

Seit 25 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Gipfel Zytig

Polizeinachrichten



Pontresina: Spiel mit dem Feuer löst einen Flurbrand aus

In Pontresina ist es am späteren Sonntagnachmittag zu einem Flurbrand gekommen. Vier Jugendliche spielten mit dem Feuer.

Am Sonntag, um 17:08 Uhr, meldete eine Person der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei starke Rauchentwicklung in einer Gartenanlage in Pontresina. Die mit 22 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Pontresina-Samedan hatte den Flurbrand rasch gelöscht. In der Nacht auf Montag stellte die Feuerwehr eine Brandwache sicher. Die Ermittlungen haben ergeben, dass vier Jugendliche im Alter von elf bis zwölf Jahren mit einem Feuerzeug spielten. Das dabei angezündete Gras entfachte den Flurbrand in der Grösse von rund hundert Quadratmetern.

Mässige bis erhebliche Waldbrandgefahr: Gemäss Amt für Wald und Naturgefahren lässt das milde Wetter die Flur- und Waldbrandgefahr ansteigen. Bei fehlender Schneedecke gelangen dürres Gras und trockene Stauden leicht in Brand. Es herrscht mässig bis erhebliche Brandgefahr.

Maloja: Zwei Verletzte bei Bergunfall an der Cima di Rosso

K. Am Sonntagvormittag ist es an der Cima di Rosso zu einem Bergunfall gekommen. Zwei Personen wurden von einer Lockerschneelawine mitgerissen und dabei verletzt.

Eine Dreiergruppe aus Österreich stieg am Sonntagmorgen von der Fornoehütte über die Nordwand zur Cima di Rosso auf. Auf einer Höhe von 3200 m ü. M. wurde die Gruppe kurz nach 8:30 Uhr von einer Lockerschneelawine überrascht. Die beiden Frauen im Alter von 33 und 44 Jahren wurden rund 200 Meter hinuntergerissen und dabei leicht bis mittelschwer verletzt. Ihr Begleiter erlitt einen Schock. Mit je einem Helikopter der Rega und der Heli Bernina wurden die beiden Verletzten ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen.

Domat/Ems: Unbekannte deponierten Metallträger auf Geleisen – Zeugenaufruf

K. In der Nacht auf Samstag haben Unbekannte in Domat/Ems Metallträger auf den Geleisen der Rhätischen Bahn RhB deponiert. Ein Zug fuhr auf die Metallträger auf, ein zweiter musste anhalten. Verletzt wurde niemand. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Der Zug, der Richtung Thusis unterwegs war, fuhr um 23:25 Uhr auf der Höhe des Werkhofs Domat/Ems auf zwei Metallträger von je zwei Metern Länge und fünf Zentimetern Durchmesser auf. Die Metallträger wurden durch den Aufprall weggeschleudert. Durch das Rail Control Center der RhB wurde der Zug, der um 00:35 in Richtung Chur fuhr, gestoppt. Dessen Lokomotivführer räumte die Metallprofile zusammen. Dass kein Zug entgleiste und niemand verletzt wurde, ist ein grosses Glück. Wer die Metallträger auf den Geleisen deponiert hat und Personen, die Beobachtungen in diesem Zusammenhang gemacht haben, melden sich bitte beim Polizeiposten Domat/Ems (Telefon 081 257 65 00).

MUSIKSCHULE PRÄTTIGAU
Kanton Graubünden

LEHNETAUSTIK

BILDER EINER AUSSTELLUNG
Tanz- und Ballettproduktion

Aufführungsdaten:
Freitag, 4. Mai 2018, 19.30 Uhr
Samstag, 5. Mai 2018, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. Mai 2018, 17.00 Uhr

Unnummerierte Plätze,
keine Platzreservation
Weitere Infos unter
www.ms-praettigau.ch

Alte Turnhalle Schiers
Einheitsticket Fr. 22.-

Vorverkauf bei www.ticketino.ch
oder an jeder Poststelle
Abendkasse 30 Minuten vor Beginn

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!

BAUMSCHULE ZOJA

Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!

Ihre Gipfel Zytig



Der Festtagschor unter der Leitung von Rolf Rauber bei seinem Auftritt in Nottwil.

Sängerreise des Prättigauer Festtagschores in eine andere Welt

P. Der grosse gelbe Doppelstöcker von Postauto Graubünden war am vergangenen Sonntagmorgen praktisch bis auf den letzten Platz besetzt, als er mit der grossen Sängerschaft des Prättigauer Festtagschores auf Reisen ging. Ziel war die Zentralschweiz, genauer gesagt das Schweizer Paraplegikerzentrum im luzernischen Nottwil.

Für die über 70 Chormitglieder aus dem Prättigau war es eine Reise in eine andere Welt. Nicht nur des Frühlings wegen, welcher der wintergewohnten Sängerschar auf ihrer Fahrt zunehmend entgegen wehte, sondern auch des eigentlichen Hauptzieles wegen: der Besuch des grössten Paraplegikerzentrums der Schweiz. Beeindruckt vom riesigen Gebäudekomplex an den Gestaden des Sempachersees, traf sich der Chor gleich nach der Ankunft in der lichten Halle des Begegnungszentrums zu einem Frühschoppenkonzert. Ein bunter, besinnlicher und fröhlicher Liederstrass drang durch die grosse Halle bis hin in die hintersten Ecken der Patientenzimmer und erfreute viele sichtbare und unsichtbare Zuhörer. Für den Prättigauer Festtagschor ein unvergessliches Erlebnis in einer Welt, die auf einmal so anders war. Die kompetente

Führung durch das weitläufige Heil- und Rehaszentrum und schliesslich der eindrückliche Film über das Schicksal betroffener Menschen wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für viele unfassbar, wie schnell eine andere Welt Tatsache werden kann! Und ebenso beeindruckend, wie solch vom Schicksal betroffene Menschen alsdann den Weg in ein für sie schliesslich «gewöhnliches Leben» zurückfinden. Für die Chormitglieder wurde das Ziel ins frühlingshafte Suhrental darum zu mehr als zu einem blossen Vereins-Ausflug, er wurde zu einer Lebensreise in eine Welt, die einerseits betroffen macht, aber auch aufhorchen, staunen und hoffen lässt. Unter diesem Eindruck verliess die Prättigauer Singgemeinschaft abschliessend das Klinikareal mit einem klangvollen Schluss- und Segenslied vor der Kulisse des derzeit in grosser Erweiterung stehenden Gebäude-Komplexes und im Schatten des grossen gelben Postautos, das schliesslich alle wieder gesund und wohlbehalten in ihre gewohnte Heimat, in ihre eigene Welt zurück brachte.

Für viele aber nach dem erlebnisreichen Tag auch mit der Erkenntnis, dass dies eigentlich alles andere als selbstverständlich war.



Frühjahrsausstellung der Madrisa Garage: Das Volksfest in Klosters Dorf im Frühling



Die Dörfjimusik gab wie gewohnt zur Feier des Wochenendes ein Platzkonzert.



Drei Generationen spielten im Ausstellungsraum: Christ Marti Caviezel mit Tochter Yolanda und Enkelin Ursina und am Bass Annagreth Wolf.



Hybrid-Autos sind voll im Trend. Siehe nächste Doppelseite.

Die Madrisa-Garage präsentierte die



Toyota RAV4 Hybrid
 Power: 197 PS
 Verbrauch: 5,1 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 118 Gr./Km
 Preis: 36 900 Fr.



Toyota CHR
 Power: 116 PS / 4 Zylinder
 1,2 Valvemat. Turbo
 Verbrauch: 6,3 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 144 Gr./Km
 Preis: ab 24 990 Fr.



**Der neue Toyota
 Land Cruiser
 mit 4 Zylindern**
 Power: 177 PS
 Anhängelast: 3,5 Tonnen
 6-Gang-Getriebe
 2,8 D-4D
 Verbrauch: 7,2 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 190 Gr./Km
 Preis: ab 34 200 Fr.

Die attraktive Toyota-Fahrzeug-Palette



In der Festwirtschaft der Madrisa-Garage herrschte an beiden Tagen reger Betrieb.



Toyota Aygo 1.2
(der geräumige Stadtfliker)
1.0 VVT
5-Gang-Getriebe
3 Zylinder
Power: 69 PS
Verbrauch: 4,3 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 99 Gr./Km
Preis: ab 12 490 Fr.



Toyota Hilux 2,4 D-4D
6-Gang-Getriebe
Power: 150 PS
Verbrauch: 7,7 l/100 Km
Preis: ab 24 900 Fr.



Davos: Grosses Interesse am betreuten Wohnen

S. Die katholische Kirchgemeinde Davos realisiert an der Oberen Strasse, an stelle des bisherigen Pfarreizentrums einen Neubau mit 41 Einheiten für betreutes Wohnen. Nach Auskunft von Präsident Dino Brazerol gibt es eine grosse Nachfrage für diese Wohnungen (10x 1,5-, 23x 2,5-, 5x 3,5- und vier 4,5-Zi.-Wohnungen). Bis jetzt sei erst ein Drittel der Verträge abgeschlossen. Für Interessenten gebe es eine Warteliste. Alle Wohnungen werden zu ortsüblichen Mietpreisen angeboten. Als Beispiel nannte Brazerol eine 2,5-Zi.-Wohnung für 1700 Fr. Falls jemand Ergänzungsleistungen erhalte, leiste der Kanton einen Beitrag von 300 Franken, sodass die Kosten einer Wohnung für den Mieter lediglich 1400 Fr. betragen. Und in diesem Preis sei alles inbegriffen, betonte Brazerol.

Im Parterre werden ein grosser Saal (mit Küche) für 300 Gäste, Büros und diverse Begegnungsräume für die Kirchgemeinde realisiert. Die Einweihung des neuen Pfarreizentrums ist für den 16. September dieses Jahres geplant. Dann können auch die Wohnungen bezogen werden.

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**„Kochen - backen - heizen“ mit dem Pertinger Pelletherd
„Outdoor Kochen mit der OFYR Kochstation“**

Der neue Pertinger Pelletherd - einfacher geht kochen und heizen nicht

OFYR Outdoor Grill in diversen Grössen

Grösste Holz- und Pelletofenausstellung der Südostschweiz



Pünktlich um 17 Uhr ist eine Gruppe Velofahrer zur Eröffnung des Gegenverkehrs am Dienstag vom Postplatz in Richtung Dorf gefahren. Ein Bild, an das man sich in Davos erst noch gewöhnen muss. Fotos S.

Achtung in Davos: Seit letztem Dienstag, 17 Uhr, gilt auf der Promenade wie auf der Talstrasse Velo-Gegenverkehr

- Bereits werden in Davos erste Wetten abgeschlossen, wieviel Zeit wohl verstreichen wird, bis der erste Velofahrer unter einem Auto oder Bus liegt. Einen solchen Zwischenfall wünschen wir jedoch niemandem!

- Ein erzürnter Passant am letzten Dienstag machte seinem Unmut Luft: «Alle Politiker, die den Velo-Gegenverkehr unterstützen, werden zur Kasse gebeten, sobald der Velo-Gegenverkehr zu einem Unfall mit Personenschaden führt!»



Für Ärger und teilweise Unverständnis führt die Begleitmassnahme, dass Parkfelder entlang der Promenade ersatzlos aufgehoben werden. Auf unseren Bildern (links vor der GKB, recht beim «Schneider`s») ist die Zeichnung der Parkfelder wohl aufgehoben, aber die Fahrzeug-Besitzer können sich damit noch nicht abfinden. Bald werden Bussen verteilt... !

Zum Saisonschluss Spektakel und Fun am Iglu-Wa



terslide-Contest auf Parsenn mit 75 Teilnehmern





«Sports unlimited»: Der Schnee auf dem Kunstrasen des Davoser Stadions ist noch nicht geschmolzen, und schon drängen die Fussball-Begeisterten auf den Platz, um das Spiel mit dem runden Leder auszuüben... ! Foto S.



Wunder der Natur: Kaum hat sich der Schnee zurückgezogen, spriessen die «Primeurs» aus der Erde hervor, praktisch aus dem Nichts, wie wenn sie auf diesen Moment gewartet hätten... ! Foto S.



Am Sonntag in Klosters: Tag des Bündner Sports

P. An diesem Sonntag, 29. April, findet auf der Sportanlage der Arena Klosters der erste Tag des Bündner Sports statt. Von 10:00 bis 16:00 h gib es ein vielfältiges Sportangebot für alle zum Testen. Es geht ums Schnuppern und nicht um Leistung, es geht um Bewegung und nicht um Wettkampf.

Der Aufruf von Mitorganisator Hans Markutt: «Nutze diese einmalige Gelegenheit, um Dich an diesem Tag sportlich zu betätigen, sei es alleine, mit Deinen Freunden oder mit Deiner Familie. Jede und jeder ist herzlich willkommen, egal ob jung oder alt, ob sportlich oder nicht sportlich. Um möglichst viele Sportarten kennenzulernen, ist es sinnvoll, um 10 Uhr einzutreffen. Natürlich kann man auch jederzeit später dazu stossen oder auch früher wieder beenden. Um 16 Uhr ist der Sporttag zu Ende.

Mitbringen muss man nur sportliche Bekleidung und natürlich etwas Spass an der Bewegung. Für das **Nordic Walking** sollte man die eigenen Stöcke mitnehmen, und wer mit auf die **Bike-Tour** will, nehme bitte sein eigenes Bike mit. Bei allen anderen Angeboten wird das Material zur Verfügung gestellt.

Wie man aus dem Detailprogramm entnehmen kann, gibt es viele Sportarten, die man durchgehend ausprobieren kann. Da gehören verschiedene **Ballspiele** wie Mini-Tennis, Golf, Curling, Unihockey, Fussball Torwand, Familien- oder Gruppenstafetten, Basketball usw. dazu.

Dann gibt es geführte Anlässe, die zu fixen Zeiten stattfinden. So zum Beispiel die Biketour oder das Nordic Walking. Dann gibt es 2 Einheiten mit **Jazzercise** und 2-mal **Cardiotennis**. Bei den **Yoga-Lektionen** gibt es sogar eine spezielle Gruppe für Kinder.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält zu Beginn ein **Timing Badge** sowie ein Sportbeutel mit verschiedenen Nahrungsmitteln und Getränken. Verpflegen kann man sich im Arena-Restaurant. Dort werden warme und kalte Speisen sowie Getränke zu moderaten Preisen angeboten.

Auch bei schlechtem Wetter findet praktisch das ganze Programm auf den rund 2500 m2 Indoor-Fläche in den neu erstellten Event- und Sporthallen statt.

Somit kann an diesem Tag garantiert eine grosse Auswahl an Sportarten für Jung und Alt in ungezwungener Atmosphäre ausprobiert werden.

Folgende Vereine stellen ihre Sportarten vor stehen mit ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite: Curlingclub, Golfclub, Turnverein, Männerriege, Tennisclub und Tennisschule. Die Jazzercise-Lektionen werden von Anna Ursina Waldburger und die Yoga-Lektionen von Corina Gamper geleitet.

Das Programm

vom Sonntag, 29. April (durchgehend 10 – 16 h):

- Curling
- Golf
- Koordinative Spiele
- Fussball, Torwandschiessen
- Rasenski, Gruppenstafetten, Schneckenrennen
- Volley-, Basketball, Badminton
- Unihockey
- Finnenbahn
- Kidstennis, Schnuppertennis
- Slackline, Kinderspielplatz Silvretta

Fixe Zeiten:

- 10.30-11.00 Cardiotennis (TC Klosters)
- 11.00-11.30 Yoga-Einführung 1 (Corina Gamper)
- 11.00-12.00 Nordic Walking (Corina Niggli)
- 12.10-13.00 Jazzercise (Anna Ursina Waldburger)
- 13.00-14.00 Bike-Tour (Werner Niggli)
- 13.00-13.45 Yoga für Kids (Corina Gamper)
- 14.10-15.00 Jazzercise (Anna Ursina Waldburger)
- 15.00-15.30 Cardiotennis (TC Klosters)
- 15.30-16.00 Yoga-Einführung 2 (Corina Gamper)



Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Der Davoser Golfplatz erwacht langsam aus seinem langen Winterschlaf...



**ATV & Quad
Side by Side**

**Garage
Graf**

Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis

www.garage-janngraf.ch

Tel. 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



CHF 14'500.00
inkl. MWST



KYMCO





www.deux-piece.ch



*Golfen am Mehr.**

Mehr* Herausforderung: Exklusives Einsteigerpaket für Golfinteressierte

Sonntag, 20. Mai bis Mittwoch, 11. Juli 2018

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs. Sie werden in alle praktischen und theoretischen Aspekte des Golfspiels eingeführt und auf die Platzreifepfung vorbereitet.

Für die Platzreifepfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Pro, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

16 Lektionen Golf-Unterricht à 1.5 Stunden, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spielrecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifepfung für CHF 1'660 pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

Sieben Auszeichnungen für das Getu Davos in Zuoz

wb. Das fleissige Training während der Wintermonate hat sich auszahlt, der Start in die neue Saison ist gelungen. Am Gerätematch in Zuoz hat das Geräteturnen Davos (Getu) mit 30 Turnerinnen (und einem Turner) am Wochenende erfolgreich abgeschnitten.

Ausgetragen wurden die Wettkämpfe in der Turnhalle des Lyceum Alpinum Zuoz. Es nahmen rund 230 Turnende aus dem gesamten Kanton Graubünden (und aus dem Kanton St. Gallen die starke Sektion Gams) teil. Die Davoser K1-Turnerinnen werden ihre Wettkampfsaison erst später beginnen. Für viele Turnerinnen des Getu Davos war Zuoz der erste Wettkampf in einer neuen Kategorie, was jeweils eine ziemliche Herausforderung bedeutet. Trotzdem konnten mehrere Turnende eine Auszeichnung in Empfang nehmen. In der K3

war dies Annika Marty (4.) und in der K4 Gioia Bebi (8.). In der K5 errangen gleich mehrere Turnerinnen die begehrte Auszeichnung, nämlich Ilana Eicher (9.), Muriel Bergamin (10.), Ralya Bauriedl (11.) und Mona Hagen (13.). In der K6 schliesslich war Sina Bodenwinkler als 4. einmal mehr erfolgreich. Marco Obrist durfte sich als einziger Teilnehmer des Getu über seinen 3. Rang in der Kategorie 7 freuen.

Geleitet wurden die Gruppen von Manuela Meisser (K2), Sandra Scaruffi (K3) und Marianne Bergamin (K4 und K5). Das Leiterteam wurde zudem von Dominic von Arx unterstützt, der sich bei den Ringübungen der Kategorie 5 als kräftiger Anstösser betätigte.

Schon bald naht für die Davoser Turnerinnen einer der grossen Höhepunkte der Saison. Am **26./27. Mai werden die Kantonalen Geräteturntage in Davos** stattfinden!



Die Davoser Turnerinnen der Kategorie 2 strahlen in Zuoz mit der Sonne um die Wette.

Fotos Patrik Bergamin



Bild oben: Leiterin Sandra Scaruffi mit einigen der K2-Turnerinnen als aufmerksame Zuschauerinnen.

Bild links: Flavia Tresch zeigte an den Ringen eine gute Leistung.

Ganz links: Ralya Bauriedl beim Auftakt zu ihrer Reckübung.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung 



Angenehmes und gesundes Raumklima

Individuelle Beratung für ein optimales Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

• 3. Per sofort oder n.V. eine hübsche **3 1/2-Zi.-Whg.** im EG (ca. 88 m²) zu vermieten zwischen **Frauenkirch** und **Glaris**. Mit Sitzplatz (ca. 30 m²) und kleinem Garten, grosse, moderne Küche und Wohnzimmer mit Plättli-Boden, 2 Zimmer mit Teppich, Badewanne, 2 Gratis-Waschtage pro Woche, geheizter Garagepl., Aussen PP, Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Garage 100 Fr. **079 413 04 85**

• Zu vermieten in **Klosters Lagerraum**, ca. 20 m², gute Zufahrt. Nähere Infos: **081 422 18 53 a.aebli@hispeed.ch**

• 3. Zu vermieten ab sofort in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• 3. **Nachmieter gesucht:** Zu vermieten ab 1. Juni an der Eisbahnstr. 1 in **Davos Platz** neu renovierte **4 1/2-Zi.-DG** mit Süd-Balkon. Die Wohnung hat eine top-moderne Küche, ein neues sep. Bad und eine neue sep. Dusche mit WM/TU Anschluss. Das Wohnzimmer ist mit aufgefrischem Parkett, Korridor-Küche sind mit neuen Bodenplatten und die Zimmer mit Teppich neu verlegt. Miete inkl. NK und beheiztem sep. Garagenplatz 2400 Fr. **Tel. 079 610 39 57**

• 5. Ab 1. Oktober 2018 in Jahresmiete zu vermieten: **5 1/2-Zi.-Büroräumlichkeiten** (5 Räume sowie Wintergarten, Aussenzimmer, Kellerabteil und Garagenplatz) an der Mattastr. 9, **Davos Platz**. Mtl. Miete: CHF 2890.00 inkl. NK à conto. Infos: Hans Egli, **081 416 43 26**

• 2. Zu vermieten ab sofort in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• 2. Zu vermieten in der Sommersaison oder längerfristig nach Absprache möbl. **1-Zi.-Whg.** Bevorzugte Lage in **Davos Dorf** mit Panoramablick. Sonniger Balkon, kl. Küche, zwei Wandbetten, WLAN, TV, Hallenbad, Sauna. Mietpreis auf Anfrage. **079 329 45 79**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Scalettastrasse 19, **1-Zi.-Whg.**, Miete 860 Fr. pro Mt., mit TV und Kochnische, Waschküche. Auf Wunsch Parkplatz für 60 Fr. mtl. Anfragen: **Tel. 079 634 04 21**

• Zu vermieten in **Klosters-Aeuja 2 1/2 Zi.-Whg.** per 1.7.18 od. nach Vereinbarung. Ruhig gelegen, mit Dusche/WC, Gartensitzplatz u. Kellerabteil. Miete Fr.930.- inkl. NK & PP. Auskunft: **081 322 72 47 oder 079 751 69 91**

• Zu vermieten grosszügige **4 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Glaris**. Wohnesküche, sonniges Wohnzimmer mit grossem Balkon, 2 Nasszellen, inkl. AP, Garage vorhanden, per 1. Juli 2018, Miete inkl. NK und AP Fr. 1'750.00. Interessenten melden sich unter: **081 420 30 40 oder 079 611 15 01**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergebiet Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergebiet Davos (HEV Davos)



Ab Juni 2018 suchen wir eine sympathische und aufgestellte Persönlichkeit als

FRÜHSTÜCKDAME 50% IN JAHRESSTELLE

IHRE AUFGABEN

- Betreuung der Gäste während des Frühstücks somit alle damit verbundenen Aufgaben
- Vorbereitung und Aufbau des Frühstückbuffets
- Sicherstellung eines reibungslosen und schnellen Servicablaufs

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Eine abgeschlossene Ausbildung in der Gastronomie oder Hotellerie oder Berufserfahrung in der Hotellerie
- Ein gepflegtes, freundliches und offenes Auftreten
- Dank guten Deutsch- und Englisch-Kenntnissen fällt Ihnen die Kommunikation mit der Kundschaft leicht

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Seit
25 Jahren die
farbigste
Zeitung Graubündens
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig



Gesucht wird per
Anfang Mai 2018 in Jahresstelle

Servicemitarbeiter (m/w)

Sind Sie motiviert, in einem kleinen
Team mitzuarbeiten, dann sind Sie bei
uns genau richtig.

Ernst Rohringer freut sich
auf Ihre Bewerbung

Tel: 081 410 08 60
info@sporthotel-clavadel.ch

ANDREA BÄRTSCH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach V.

Bankschreiner/-in

für hochwertige Innenausbauten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Andrea Bärtsch Innenausbau, Serneuserstr. 32, 7249 Serneus
Tel. 081 422 15 88

Herr Andrea Bärtsch, Tel. 079 413 01 23
sekretariat@baertsch-andrea.ch • www.b-b.ch



Wir sind eine innovative Holzofenbäckerei und suchen zur Verstärkung unseres Teams.

Eine Bäckerin oder einen Bäcker

Eintritt nach Übereinkunft!

Sie sind eine begeisterte, kreative und qualitätsbewusste Persönlichkeit und haben Freude an einer vielseitigen Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und informieren Sie gerne ausführlich bei einem persönlichen Gespräch.

Gerolten
Holzofenbäckerei
CH-7270 Davos Platz
Telefon 081 420 00 78
Fax 081 420 00 79
info@ganz-heis.ch
www.ganz-heis.ch



Die El. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und für unsere interessanten Objekte in der Region Klosters-Davos folgende Fachleute:

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Service-Monteure

Bitte informieren Sie sich über die Details auf unserer Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an auf Tel. 081 422 40 42



AB JUNI 2018 SUCHEN WIR,

eine sympathische und aufgestellte Persönlichkeit als SPA Mitarbeiterin mit den Schwerpunkten:

MASSAGE 80%

IHRE AUFGABEN

- Durch Ihr Fachwissen und Ihr professionelles Auftreten ergänzen Sie unser Spa Team
- Durchführung des gesamten Spa Angebotes
- Verkauf und Werbung unseres gesamten Spa Menüs
- Gästebetreuung, Terminierung und Beratung

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Masseurin / Kosmetikerin mit Berufserfahrung
- Ihre Arbeitsweise ist selbständig und strukturiert
- Ein gepflegtes, freundliches und offenes Auftreten
- Dank sehr guten Deutsch- und Englisch-Kenntnissen fällt Ihnen die Kommunikation mit anspruchsvoller, internationaler Kundschaft leicht

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



**DICH
SUCHEN WIR**

planen | gestalten | ausführen
Häuser | Fenster | Innenräume

Künzli
DAVOS
KULTUR IN HOLZ

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

Mega-Traumpaar der Woche

Jose & Maryamma P.

Ihre indischen Gerichte haben das kulinarische Angebot von Davos bereichert. Während 5 Jahren führte das Mega-Traumpaar Jose und Maryamma Parathazham das indische Restaurant Kairali, und kürzlich feierten Jose und Maryamma ihren 36. Hochzeitstag, denn am 15. April 1982 haben sie sich das Ja-Wort für den ewigen Bund gegeben. Maryamma P. arbeitet seit dem 30. November 1979 als Röntgenassistentin in der Zürcher Höhenklinik Clavadel. Jose reiste dann im Dezember 1982 zu seiner Frau in die Schweiz. Er wirkte im ehemaligen «Carlo`s» und im «Rinaldi». Im Wirtszentrum Laret hat das Mega-Paar seine Gastgeber-Karriere abgeschlossen. Heute sind sie stolze Eltern von drei erfolgreichen Kindern bzw. Erwachsenen. Wir wünschen weiterhin viel Lebensfreude, Energie und Zuversicht für das Mega-Paar.



SAGER
+ PARTNER

NICHT NUR ARCHITEKTUR PUR



Carpe Diem, Wilen



Schindler, Nuolen



Villa Laib, Wollerau



Lago Vista, Wollerau



Schüsselfmatte, Einstedeln



Residenza Börtji, Davos

SAGER + PARTNER

SCHWERZISTRASSE 20

8807 FREIENBACH TEL.:055 416 50 16

INFO@SAGER-PARTNER.CH

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Mercedes-Benz 190 E, 2.0, 1.**
Inverkehrsetzung 2.87, 118 000 Km,
gepflegt. Sommerauto, Rot, VP: 4500 Fr.
079 629 29 37

Lilo's Second-Hand-Shop Ferien vom 30.4. bis 5.6.18

In dieser Zeit wäre schön, wenn Sie
Ihren Kleiderschrank räumen mit
Sommer-Klamotten für Damen und
Herren, Bademode, Taschen, Leder-
gürtel, Silber und Modeschmuck.
Also bis bald!

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich
bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten
Grundsätzen des Schätzungswesens.
Wertermittlung von Stock werkeigentum,
Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und
Geschäftsliegenschaften, Baurechten,
Wohn- und Nutznießungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilien-
bewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

can-am



Die Fahrt sagt alles...!

NEU mit ABS-Bremssystem und Traktionskontrolle

Can-Am ATV's
ab Fr. **9490.-**

HELDSTAB AG
PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Lim/5	Fiesta 1.6 16V Trend Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	Focus 2.0 TDCi Titanium anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.6 DID Style 4WD Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Intense 4WD anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Navigator 4WD granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 2.2 DID Navigator 4WD weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	Colt 1.3 16V Goal anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	Grandis 2.0 DID Inform dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	Lancer 1.8 Instyle silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	Lancer 2.0 DID Instyle anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	Outlander 2.2DID Navi Saf kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D SwissProf silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
SUBARU Com/5	Forester 2.0i Swiss brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00
SUBARU Com/5	XV 2.0d Swiss One orange	07.2012	56'000 km sFr. 13'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in
der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr
in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlece des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch
www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Guido Dachauer, Kandidat für einen Sitz im Grossen Landrat von Davos

«Mich freut die finanzielle Entwicklung von Davos»

Der Davoser Guido Dachauer ist von der SVP als Nachfolger von Hans Bernhard im Grossen Landrat nominiert worden. Mit den folgenden acht Fragen soll der in Davos aufgewachsene ÖKK-Gebietsleiter näher vorgestellt werden. Wie beurteilt er zum Beispiel die wirtschaftliche Entwicklung von Davos? Was gibt es noch zu tun?

Heinz Schneider



Herr Dachauer, geht Davos in die richtige Richtung mit dem neuen Claim «Sports unlimited»?

Guido Dachauer: Grundsätzlich ja! Unseren Stärken im Breitensport, Wandern, Biken, Ski alpin und nordisch, Snowboard, müssen wir aber weiterhin Sorge tragen und das Potenzial für weitere Sportarten kontinuierlich ausbauen.

G An welche Sportarten denken Sie?

Zum Beispiel könnte man im Bereich des Seehorns einen Klettergarten realisieren oder spezifische Angebote für ein Höhentraining der Leichtathleten kreieren, denn wir haben ein ideales Stadion mit der einzigen Rundbahn in der Gipfel-Region.

G Ist das Sache der Politik oder von DDO, solche Angebote zu kreieren?

Eigentlich ist es Sache von DDO, solche Angebote zu initiieren. Die Politik schafft die Rahmenbedingungen und stellt allenfalls die finanziellen Mittel bereit.

G Zu den Beispielen gehört doch auch Curling, schliesslich hat Davos Eiskompetenz.

Selbstverständlich! Dank dem Bau der Trainingshalle erhält auch das Cur-



Guido Dachauer an seinem Arbeitsplatz bei der ÖKK, seit 2013 Gebietsleiter Davos-Prättigau. Foto S.

ling eine wetterunabhängige Eisanlage. Übrigens: Als es um die Abstimmung ging, das Englische Eisfeld mit einer-Curling-Halle zu überbauen, wehrte ich mich wohl gegen den Standort, nicht aber gegen eine Curling-Halle.

G Was liegt Ihnen, ausser dem Sport, sonst noch am Herzen, falls Sie die Davoser Politik einmal mitgestalten könnten?

Mich freut die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushaltes unter der straffen Führung des Landammanns. Gesunde Finanzen bilden das Rückgrat für eine nachhaltige touristische und wirtschaftliche Entwicklung von Davos. Der eingeschlagene Weg muss unter allen Umständen weitergeführt werden.

G Apropos wirtschaftliche Entwicklung. Davos hat immer noch keine neue Gewerbezone. Braucht Davos keine Gewerbezone?

Für Produktionsbetriebe ist der Standort Davos verkehrstechnisch nicht geeignet. In der digitalisierten Welt kommt Davos als Arbeitsort für

Dienstleistungsbetriebe jeglicher Art in Frage. Vor allem in Bezug auf die Work-Life-Balance ist Davos ein idealer Arbeitsort.

G Was kann die Politik gegen das Lädelerben an der Promenade unternehmen?

Auf das Lädelerben hat die Politik wenig Einfluss, da sie sich nicht in die Privatwirtschaft einmischen kann. Hingegen liegen die Rahmenbedingungen im Zuständigkeitsbereich der Politik. Zu diesen Rahmenbedingungen gehört zum Beispiel auch die Verkehrssituation. Es geht nicht an, dass Parkplätze entlang der Promenade ersatzlos gestrichen werden. Wo sollen denn die potenziellen Kundinnen und Kunden in unserer gestressten Zeit ihr Fahrzeug parkieren, wenn sie in einem Geschäft an der Promenade einkaufen möchten? Hier fehlt die Strategie.

G Die Strategie kann doch nur lauten: Schaffung einer autofreien Promenade.

Das wäre sehr lobenswert. Trotzdem

Guido Dachauer

Geb.: 7. August 1969 in Davos

von: Küblis

Zivilstand: vergeben

Beruf: Gebietsleiter Davos-Prättigau der ÖKK seit 2013

Werdegang: Handelsschule, Praktikum bei der GKB, Winterthur-Vers., Zürich Vers., seit 2013 bei der ÖKK.

nebenberuflich: Seit 23 Jahren Fourier der Feuerwehr Davos, Revisor des HGV Klosters und des Feuerwehrvereins Davos

Hobbies: Ski alpin, Golf, HCD, Fischen, Maiensäss

Lebensphilosophie: Das Miteinanderleben

Traum: Bin wunschlos glücklich!

Was mich freut: offene Menschen

Was mich ärgert: Unehrlichkeit

Liebingsdrink: Bier

Liebingsessen: Curry-Geschnetzeltes

Liebingslektüre: Biographien

Liebingsmusik: Querbeet

Liebingsferiendest.: Alaska

Meine Stärke: Bin diplomatisch

Meine Schwäche: Ungeduld

Was ich an Davos so schätze: Die Vielfalt in jeder Beziehung!

Was weniger: Das Stadtbild

muss eine Strategie präsentiert werden, mit welchen Massnahmen das Ziel, die Promenade vom Verkehr zu befreien, wenigstens auf dem Teilstück «Belvédère» bis Postplatz, erreicht werden soll. Auch der Zeitplan muss bekannt sein. Aber diesbezüglich sind mir keine Informationen aus dem Rathaus bekannt.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacomi-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®
Since 1885